



s'Vereinsheft!

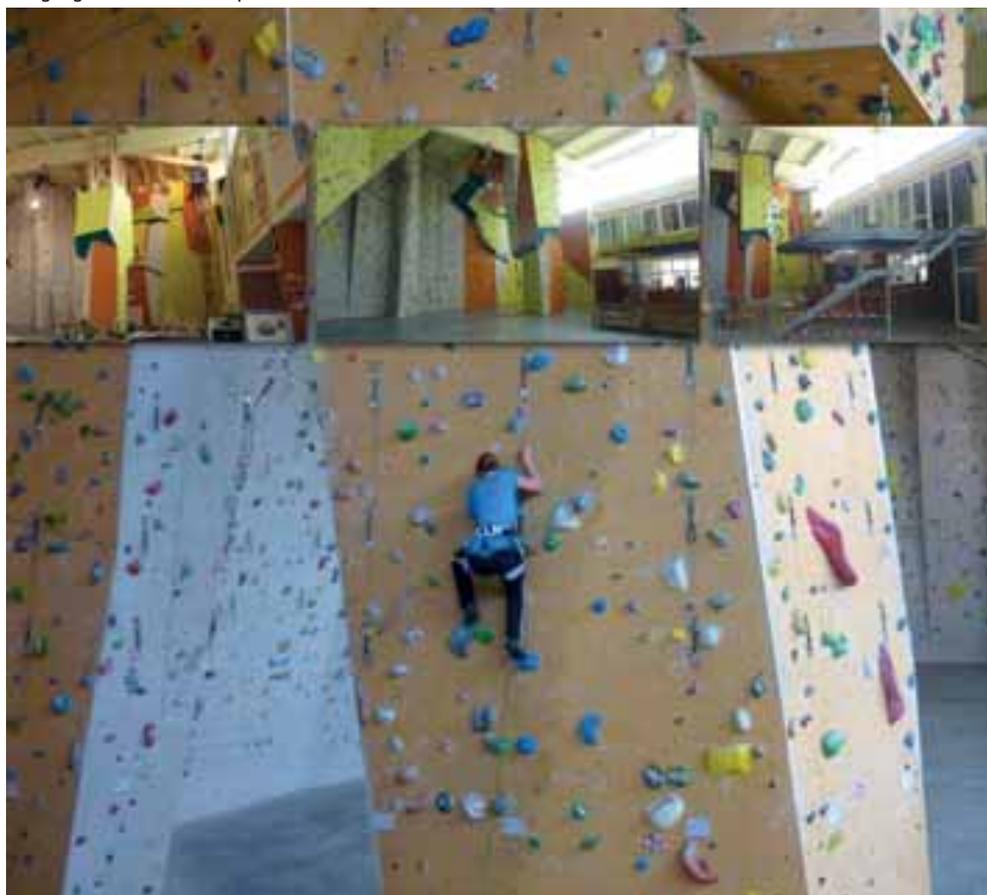
Sektion Ringsee

DAV Sektion Ringsee e.V., Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt
www.dav-ringsee.de



www.kletterzentrum-ingolstadt.de

Jahrgang 30 · Heft 116 · September 2011



Bergsport für die ganze Familie.

DEUTSCHER ALPENVEREIN



NEU: Nur bei SPORT IN. Die neue Mammut Eiger Extreme-Kollektion.

Extremtest.

In der Diagonale. 17 Top Alpinisten aus aller Welt prüften die neue Eiger Extreme-Kollektion in der Eiger Nordwand, die keine Kompromisse bei der Ausrüstung duldet. Mit ihrem Test setzen sie ein Signal für die neue alpine Schweizer Bestmarke von Mammut. Bekenne auch du dich zu höchster Qualität, maximaler Funktionalität und minimalem Gewicht:

www.mammut.ch



Nordwand Jacket Men

Eiswand Jacket Men

Nordwand Pants Men

Eisfeld Pants Men

Schneefeld Jacket Women

Jungfrau Longsleeve Women



Friedrichshofener Str. 1 d
85049 Ingolstadt
Tel.: 0841-993672-0
www.sport-in.net



MAMMUT
Absolute alpine.

INHALTSVERZEICHNIS

SEKTIONSLEBEN

Grußwort des 1. Vorsitzenden	2
Die Vorstandschaft	9
Jubilare	10
Stellenausschreibung / Verkäufe	11
Vortrag MADEIRA 15.11.2011	13
Einladung Adventfeier 02.12.2011	14
Sonnwendfeier 20.12.2011	15
Nachruf Andreas Hurler	16

BERICHTE

Mit dem Rennrad über die Alpen	19
Besuch auf der Admonter Hütte	24
Vom Fels ins Krankenhaus u. zurück	26

JUGEND

JDAV -Programm	31
----------------	----

TOUREN & KURSE

Berg-Zwerg Längenberg	36
Termine	38

FAMILIENGRUPPE

Aktuelles - Termine	45
Klettern und Zelten in der Fränkischen Schweiz	48
Bootstour auf der Altmühl	51
Sommerlager der Midimäuse	52

Die DAV Minimäuse und der Donaudurchbruch	54
Pfingsten, die Minis und der Regen	56
Wochenendtour der Maximäuse auf dem Brünstein	58
Pfingsttour der Maximäuse ins Erzgebirge	61

KLETTERN

Klettertreff für Jedermann	66
Wettkampfticker / Verstärkung gesucht	67

KLETTERZENTRUM

Info	69
------	----

GESCHÄFTSSTELLE

Infos zur Geschäftsstelle	70
Materialverleih	72

RINGSEER HÜTTE

Baumassnahmen auf der Ringseer Hütte	74
Anmeldung / Übernachtungsgebühren	75

ANSCHRIFTEN & INFOS

Funktionsträger und Fachübungsleiter der Sektion Ringsee	76
Impressum	80



GRUSSWORT DES 1. VORSITZENDEN

Liebe Sektionsmitglieder, liebe Freunde und Förderer der Sektion Ringsee und des DAV-Kletterzentrums Ingolstadt,



Stefan Moser
1. Vorsitzender

mit dem erfolgreichen und gelungenen Bau der neuen Kletterwand und der Tribüne sind wir mit dem Ausbau der Halle jetzt fast fertig – mittelfristig muss wohl auch noch der Sanitärbereich erweitert werden. Den Abschluss des Gesamtprojektes DAV-Kletterzentrum bildet dann der 3. Bauabschnitt mit Außengestaltung und dem Bau des DAV-Jugendhauses.

Alle Sektionsverantwortlichen, aktiv Beteiligten und die Mitglieder können auf das bisher Erreichte wirklich mächtig stolz sein!

Renovierung Ringseer - Hütte

Und schon im Oktober geht es mit Renovierungsarbeiten in der Hütte weiter – getreu dem Motto: Wer rastet der rostet! Die Hütte ist daher bis Ende Oktober gesperrt – nähere Infos zur Wiedereröffnung in der Geschäftsstelle oder auf der homepage.

BLSV streicht rückwirkend Zuschuss – Klage eingereicht!

Daran ändert auch der aktuell eingegangene Ablehnungs-

bescheid des Bayerischen Landessport-Verbandes (BLSV) nicht wirklich etwas, wenngleich uns diese Ablehnung vor allem ideell schmerzt und aus Sicht des Vorstandes ungerecht ist und uns als rechtlich nicht haltbar erscheint!

Was ist geschehen?

Der BLSV hat 2005 den Bau des Kletterzentrums grundsätzlich als förderwürdig eingestuft und den Bescheid zum vorzeitigen Baubeginn erteilt.

Am 21.6.2008 folgte dann der Bewilligungsbescheid mit einer Zusage über 99100 € als Zuschuss und 48700 € als Darlehen. Trotz des rechtswirksamen Bescheides wurde der Zuschuss und das Darlehen jedoch nicht ausbezahlt. Jetzt, drei Jahre nach der Bewilligung hat die Sektion einen Ablehnungsbescheid vom BLSV erhalten, mit dem die gesamte Förderung rückwirkend zurück genommen wird - die Begründung hierfür: Zu großer wirtschaftlicher Erfolg und damit fehlende Bedürftigkeit!

Zeitgleich gab es aber über die zukünftige Förderung von Kletteranlagen Grundsatz-Verhandlungen zwischen BLSV und dem DAV-Hauptverein. In diesem Zusammenhang entstand nicht zuletzt bei uns der Eindruck, dass

sich der BLSV den Bewilligungsbescheid sozusagen als „Faustpfand für die Verhandlungen“ mit dem DAV einbehalten, den bewilligten Zuschuss auch deshalb nicht ausbezahlt hat und jetzt mit dem Ablehnungsbescheid ein Exempel statuiert! *Damit Sie sich selbst ein Bild hierüber machen können ist der Bewilligungs- und Ablehnungsbescheid im Original abgedruckt!*

Aus unserer Sicht bestraft der BLSV damit eine erfolgreiche Vereinsführung, die Förderung von Sport, das ehrenamtliche Engagement im Verein sowie das betriebswirtschaftlich orientierte Handeln des Vorstands als „redlicher Kaufmann“!

Nach reiflicher Überlegung, Rücksprache mit dem DAV-Hauptverein und der Anwaltskanzlei Dr. Nüsslein und auch um finanziellen Schaden vom Verein abzuwenden hat sich die Vorstandschaft dafür entschieden gegen diese rückwirkende Ablehnung Klage beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof einzulegen! Über den Ausgang halten wir Sie/Euch am Laufenden!

Wie auch in den vergangenen Jahren bieten unsere Fachübungs-, Familiengruppen- und Jugendleiter/innen und Trainer/innen auch in diesem Herbst/Winter wieder ein abwechslungsreiches, vielfältiges und kostengünstiges Bergsport-

Programm in fast allen alpinen Spielformen, in allen Schwierigkeitsgraden und für alle Altersgruppen an – nutzen Sie die Möglichkeiten!

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Bergsteigen und Wandern, beim Klettern (egal ob drinnen oder draußen), Radln oder den ersten Skitouren der Saison sowie einen schönen Aufenthalt auf der (neu renovierten) Ringseer-Hütte sowie einen erlebnisreichen aber vor allem unfallfreien Herbst/Winter 2011/2012.



Stefan Moser
1.Vorsitzender



BSLV e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München
Einschreiben/Rückschein

DAV Sektion Ringsee e.V. IngoIstadt
Herrn Stefan Moser
Händelstr. 71
85057 IngoIstadt

Telefon: 089 - 15702-406
Telefax: 089 - 15702-410
E-mail: bernd.kl.walner@blsv.de
vmer Zeichen: ab

Ihr Schreiben vom:
Ihr Zeichen:

München, 28.07.2011

Verens-Nr./Kress: 14523/110

Bewilligungsbescheid vom 03.06.2008

Bearbeitungs-Nr.: 6267

Zuwendungen aus Staatsmittel für den Sportstättenbau

(gem. den Sportförderrihtlinien v. 30.09.1997, zuletzt überarbeitet am 30.11.2005; nachstehend Sportförderrihtlinien)

Bau Indoorkletteranlage, Umbau Betriebsräume

Bewilligungsbescheid vom 03.06.2008

Sehr geehrter Herr Moser,

Die Sektion hat am 15.10.2004 einen Hauptantrag für Zuwendungen aus Staatsmittel für die o.g. Maßnahme eingereicht.

Am 16.06.2005 erteilte das Referat Staatsmittel/ Sportstättenbau der DAV Sektion Ringsee e.V. (In der Folge kurz Sektion genannt) unter besonderer Berücksichtigung der im Hinblick auf die Finanzierbarkeit und Wirtschaftlichkeit vorgelegten Unterlagen die Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn.

Der Antrag wurde am 24.10.2005 dem Verteilerausschuss vorgelegt und mit einer Förderung von € 99.100,- Zuschuss und € 49.600,- Darlehen festgesetzt. Mit Datum vom 03.06.2008 wurde der Sektion für den Bau Indoorkletteranlage, Umbau Betriebsräume eine Zuwendung aus Staatsmittel i.H.v. € 99.100,- als Zuschuss und € 49.600,- als Darlehen bewilligt.

Eine Auszahlung von Fördermitteln ist bislang nicht erfolgt.

1. Grundlagen der Bewilligung:

Die rechtliche Grundlage für den Bewilligungsbescheid vom 03.06.2008 bilden die **Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen des Freistaats Bayern**

zur Förderung des außerschulischen Sports (kurz: Sportförderrichtlinien) bekannt gemacht durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 30. September 1997 Nr. VIII/6- K7622-3/178 380, geändert durch Bekanntmachung vom 25. Juni 1999 (KWMBI I S. 214), vom 4. Oktober 2001 Nr. V/7 - K7622-3/118 858 (KWMBI I S. 414), vom 15. Dezember 2004 (KWMBI I 2005 S. 54) und vom 30. November 2005 (KWMBI I S. 415).

Der Freistaat Bayern wird durch den BLSV als beliehener Unternehmer vertreten. Als beliehener Unternehmer des Freistaats Bayern hat der BLSV auf die Einhaltung der staatlichen Vorgaben und die sparsame Verwendung der staatlichen Mittel zu achten, sowie die entsprechende Verwendung durch die Zuwendungsempfänger zu überwachen.

Des Weiteren sind für die Förderfähigkeit von künstlichen Kletteranlagen die in der Verteilerausschusssitzung vom 14.03.2011 getroffenen Entscheidungen im Hinblick auf die Prüfung des laufenden Betriebs der Kletteranlage zusätzlich heranzuziehen. Erst nach Überprüfung der wirtschaftlichen Situation unter Berücksichtigung des laufenden Betriebs kann über eine mögliche Förderung entschieden werden.

Im Besonderen basiert die Prüfung des Bedarfs auf der Stellungnahme des damals zuständigen BLSV Kreisvorsitzenden Herrn Roß, sowie der Stellungnahme des Kletterfachverbands Bayern des DAV e.V.

Die Ermittlung der Bemessungsgrundlage, erfolgte anhand der durch die Sektion vorgelegten Unterlagen. Als Grundlage der Entscheidung sind insbesondere anzuführen:

- Baugenehmigung der Stadt Ingolstadt vom 23.05.2005
- Kostenschätzung vom 20.04.2005
- Finanzierungsplan vom 18.04.2005
- Wirtschaftlichkeits- und Folgekostenberechnung der Sektion vom 13.06.2005

In Zusammenhang mit der Erteilung der Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn vom 16.06.2005 und des Bewilligungsbescheides vom 03.06.2008 wurden der Sektion für die o.g. Maßnahme neben den allgemein gültigen Auflagen zudem im Bezug auf künstliche Kletteranlage folgende zusätzliche Auflagen zum vorzeitigen Baubeginn v. 16.06.2005, sowie zum Bewilligungsbescheid v. 03.06.2008 erteilt:

- Die Bestätigung des Vereins zum vorzeitigen Baubeginn vom 01.02.2005 ist Bestandteil dieser Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn.
- Die Verpflichtungserklärung des Vereins vom 01.02.2005 ist Bestandteil dieser Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn.
- Die Bestätigung des Vereins vom 18.05.2005 hinsichtlich der sportlichen Nutzung ist Bestandteil dieser Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn.
- Die künstlichen Kletterwände müssen der Norm EN 12572 entsprechen.
- Über die Entwicklung der Einnahmen aus dem Betrieb der Kletterhalle ist halbjährlich zu berichten.
- Zum 01.04. jeden Jahres ist die Jahresrechnung des Vorjahres dem BLSV vorzulegen.

2. Sachverhalt

Gemäß den Auflagen zum vorzeitigen Baubeginn ist die Sektion verpflichtet, halbjährlich über den Betrieb der Kletteranlage zu berichten. Ebenso ist zum 01.04. jeden Jahres dem BLSV die Jahresrechnung des Vorjahres vorzulegen.

Der erste Posteingang diesbezüglich war die Jahresrechnung der Sektion für 2007, welche am 17.06.2008 einging.

Um die Einhaltung der weiteren v.g. Auflagen zu gewährleisten wurde die Kletteranlage Ingolstadt zusätzlich bei einem „Vor Ort“ Termin am 14.05.2009 besichtigt. Im Zuge dieser Überprüfung wurden dem Referat Staatsmittel/ Sportstättenbau die Jahresrechnungen der Sektion für die Jahre 2004, 2005, 2006 und 2008 übergeben.

Ende März forderte das Referat Staatsmittel/ Sportstättenbau in Bezugnahme auf den Entschluss des Verteilerausschusses vom 14.03.2011 weitere Unterlagen zur Überprüfung der Einnahmesituation der Kletteranlage an, welche die Sektion Mitte Juni einreichte.

Um bestandskräftige Aussagen über die wirtschaftliche Situation der Kletteranlage zu erhalten, wurde großer Wert auf die Trennung zwischen dem Betrieb der Kletteranlage in Ingolstadt und den sonstigen Einnahmen und Ausgaben der Sektion gelegt. Die überprüften Unterlagen und nachfolgende Aussagen beziehen sich somit ausschließlich auf Einnahmen und Ausgaben gemäß den vorgelegten Unterlagen, welche durch den Betrieb der Kletteranlage entstanden sind.

Die Prüfung ergab im Hinblick auf die Einnahmen und Ausgaben, dass die zum Zeitpunkt der Bewilligung angenommene Einnahmesituation aus dem Betrieb der Kletteranlage weit übertroffen wurde. Ursprünglich wurde ab dem Jahr 2006 mit Einnahmen i.H.v. € 78.240,-- kalkuliert. Diesen Einnahmen lagen kalkulierte Eintritte von ca. 13.800 zugrunde. Demgegenüber wurde im Jahr 2006 mit Ausgaben i.H.v. € 58.477,-- kalkuliert. Für das Jahr 2007 wurden Ausgaben i.H.v. € 56.661,-- geschätzt.

Tatsächlich konnte durch die sehr viel höheren Eintrittszahlen (im Jahr 2006 19.140 Eintritte, 2007 bereits 24.070 Eintritte, 2008 28.149 Eintritte, 2009 31.031 Eintritte und 2010 34.534 Eintritte) ein durchschnittlicher Überschuss über die Jahre 2006 bis 2010 i.H.v. rund € 95.000,-- aus dem Betrieb der Kletteranlage erwirtschaftet werden. Unter Berücksichtigung der letzten drei Jahren (2008 bis 2010) wurde ein durchschnittlicher Überschuss aus dem Betrieb der Kletteranlage i.H.v. rund € 110.000,-- erwirtschaftet.

Dieser wirtschaftliche Erfolg der Kletteranlage wird durch die inzwischen erfolgten bzw. geplanten Investitionen (Ausbau 1. Stock Vereinsheim, Jugend- und Schulungsraum, Geschäftsstelle, Kinderkletterburg, Erweiterung von Trainings- und Kletterwänden, Boulderplattenanlage, geplanter Bau einer Tribüne) unterstrichen. Diese Maßnahmen erfolgten ohne Antragstellung auf staatliche Förderung und somit ohne Mitwirkung oder möglicher Einflussnahme des BLSV.

Durch die anhaltend sehr gute Einnahmesituation der Kletteranlage in Ingolstadt ist die Sektion somit in der Lage, die beantragte staatliche Subvention in kurzer Zeit selbst zu erwirtschaften, sowie auf Dauer die Investitionskosten und den Betrieb ohne Zuwendung aus Staatsmitteln zu finanzieren. Aufgrund der stark positiven Entwicklung der noch jungen Sportart Klettern ist von einer weiterhin ansteigenden Entwicklung und somit einer nochmaligen Verbesserung bzw. mindestens einer Verstärkung der bereits sehr guten Einnahmesituation auszugehen.

3. Förderrechtliche Bewertung

Nach pflichtgemäßem Ermessen ist also nicht davon auszugehen, dass sich die finanzielle Situation der Sektion derart verändert, dass entgegen der derzeitigen Situation die in den Sportförderrichtlinien genannten speziellen Fördervoraussetzungen (Zi. D 3.1 Bedürftigkeit) erfüllt werden.

Zum Zeitpunkt der Erteilung des Bewilligungsbescheides war es von Seiten der Bewilligungsstelle nicht absehbar, dass die im Hinblick auf die Finanzierbarkeit und Wirtschaftlichkeit vorgelegten Unterlagen weit übertroffen werden.

Die durchgeführten Prüfungen haben zu dem Ergebnis geführt, dass eine Förderung der Kletteranlage in Ingolstadt dem Grundsatz der staatlichen Vorgaben (Subsidiarität) aufgrund der sehr guten Einnahmesituation und erfolgreichen, wirtschaftlichen Entwicklung der Kletteranlage in Ingolstadt nicht entspricht. Die Auszahlung der Fördermittel steht somit auch dem Grundsatz sparsamer Mittelverwendung entgegen.

Dies muss nach jetzigem Kenntnisstand zu einer Ablehnung der Förderung aus Gründen der Subsidiarität, vgl. Sportförderrichtlinien Teil I, Abschnitt D, Nr. 3.1.1 (Subsidiaritätsgrundsatz) führen.

Die Nachteile aus einem Widerruf der Bewilligung vom 03.06.2008 sind für den Zuwendungsempfänger durchaus als hinnehmbar anzusehen, wenn der Zuwendungsempfänger seine Baumaßnahme auch ohne staatliche Förderung umsetzen und in der Folge betreiben kann.

Im Gegensatz dazu gehen bei Aufrechterhalten der staatlichen Förderung dem außerschulischen Sportstättenbau jedoch Fördermittel in erheblichem Umfang verloren, was zur Folge hat, dass tatsächlich bedürftige Zuwendungsempfänger ihre notwendigen Bauvorhaben nicht umsetzen können. Dies führt zu erheblichen Nachteilen bei der Versorgung der Bevölkerung mit der notwendigen Sportinfrastruktur.

Nach § 49 Abs. 2 Ziffer 3 BayVwVfg können begünstigende Verwaltungsakte von der Bewilligungsstelle widerrufen werden, wenn diese aufgrund nachträglich eingetretener Tatsachen berechtigt wäre, den Verwaltungsakt nicht zu erteilen.

Nach Prüfung der vorliegenden Unterlagen und rechtlicher Würdigung des ermittelten Sachverhalts, sowie der Abwägung des öffentlichen Interesses müssen wir Ihnen leider folgende Entscheidung mitteilen:

Aufgrund der eingetretenen Veränderung der finanziellen Situation aus dem Betrieb der Kletteranlage der DAV Sektion Ringsee e.V. und somit aus Gründen der Subsidiarität wird der Bewilligungsbescheid vom 03.07.2008 in vollem Umfang widerrufen, vgl. Sportförderrichtlinien Teil I, Abschnitt D, Nr. 3.1.1, Art 49 BayVwVfg, Art.44 Bay Ho.

Da bislang keine Auszahlung von Fördermitteln erfolgt ist, besteht kein Anlass für ein Rückforderungsverfahren.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Widerrufsbescheid vom 28.07.2011 des Bayerischen Landes-Sportverbandes e.V. als beliehener Unternehmer des Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus kann innerhalb eines Monats nach Zustellung dieses Widerrufs Klage bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht (Postanschrift: Postfach 200543, 80005 München; Hausanschrift: Bayerstr. 30, 80335 München) schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Bayern) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bewilligungsbescheid vom 03.06.2008 und dieser Widerruf vom 28.07.2011 sollen in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Die uns bindenden Vorschriften lassen uns eine andere Sachbehandlung leider nicht zu. Wir bedauern Ihnen keine günstigere Nachricht geben zu können.

Mit freundlichen Grüßen



Markus Ott



Benedikt Wallner

GB 3 - Finanzen / Staatsmittel

zur Mitkenntnis:

- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Herrn Ministerialrat Matthias Lorenz, Salvatorstr. 2, 80333 München
- BLSV-Bezirksvorsitzender Herr Marchner, Mühlgasse 14, 84543 Winhöring
- BLSV-Kreisvorsitzender Herr Kraus, Lentinger Straße 113, 85055 Ingoletadt
- Deutscher Alpenverein e.V., Herrn Hithaler, von-Kahr-Straße 2-4, 80997 München

DIE VORSTANDSCHAFT



Stefan Moser
1. Vorsitzender
Geschäftsführender Vorstand
Sitzungen, Ausschüsse,
Versammlungen
Geschäftsführung (ehrenamtl.)
Trainer B Skihochtouren,
Rennradgruppe

stefan.moser@dav-ringsee.de



Angelika Schmidt
2. Vorsitzende
Geschäftsführender
Vorstand
Ringseer Hütte
Vorträge, Veranstaltungen
& Sektionsabende

angelika.schmidt@dav-ringsee.de



Gerhard Langwieser
1. Schatzmeister
Geschäftsführender Vorstand
Finanzen Verein

gerhard.langwieser@dav-ringsee.de



Thomas Zehetbauer
2. Schatzmeister
Finanzen
Kletterzentrum
& Bistro

thomas.zehetbauer@dav-ringsee.de



Wolfgang Max
1. Schriftführer
Geschäftsführender Vorstand
Sportwart Kletterzentrum
DAV-Kletterbetreuer

wolfgang.max@dav-ringsee.de



Wolfgang Bühl
2. Schriftführer
Mitgliederverwaltung
Bibliothek

wolfgang.buehl@dav-ringsee.de



Roland Göbel
Jugendreferent, Geschäftsführender Vorstand
Jugend- und Familiengruppenarbeit, Trainer C Sportklettern
roland.goebel@dav-ringsee.de





Jubilare

Adventfeier



60 Jahre

Rudolf Oswald / Walter Janssen / Robert Bucher

50 Jahre

Marianne Oswald / Marianne Engel / Adolf Karmann

40 Jahre

Rudolf Dittert / Egmar Gäßler / Josef Langwieser / Gerhard Langwieser /
Barbara Pögl / Albert Pögl / Gabriela Schroeter / Kurt Donhauser /
Franz Xaver Riegg / Michael Rohrhirsch / Monika Rohrhirsch /
Dr. Alfred Schraufstetter / Martha Rothbauer / Gerlinde Hensel /
Süßbauer Hans / Süßbauer Regina

25 Jahre

Wolfgang Ludwig / Angelika Grünes / Zenta Trübenbach / Karl Trübenbach /
Ursula Cantz-Swierstra / Julia Zehetbauer / Verena Trübenbach / Walli Prestele /
Sebastian Dobmeier / Angelika Bühl / Michael Bühl / Ria Hehl /
Daniela Süßbauer / Bernhard Tillmann / Michael Hensel / Karl Knarr /
Peter Hiebl / Daniel Hiebl / Jennifer Hiebl / Dagmar Gunzl-Kufer /
Angelika Müller / Johann Schmid / Georg Greppmair /
Johann Kraxenberger / Cornelia Enderer /
Elfriede Hackner / Helmut Schneider /
Margit Sommer / Norbert Bauer / Franz Oberbauer



STELLENAUSSCHREIBUNGEN

NATURSCHUTZREFERENT/IN GESUCHT

Nicht nur mit dem Thema Energiewende, sondern mit vielen weiteren Themen wie Kletterkonzeption Altmühltal, aktiver Natur- und Umweltschutz in Ingolstadt oder aktive Umweltbildung im Verein beschäftigt sich der/die Naturschutzreferent/in in der Sektion.

Interessierte Mitglieder die sich für dieses attraktive und wichtige Ressort interessieren schicken bitte eine Kurzbewerbung per mail an: stefan.moser@dav-ringsee.de

VERKAUFE:



TB „Der diamantene Weg“ von Bruno Baumann
(Wege zu den heiligen Stätten Tibets) - 280 Seiten,
ISBN 3-89405-137-X - sehr guter Zustand, 1 x gelesen
3.- Euro bei Abholung, Versand + 0,85 Cent



TB „ Am Fuss des Himalaja“ von John Pilkington
Nepal-Trekking im Alleingang - 241 Seiten,
ISBN 3-89405-026-8 - sehr guter Zustand, 1 x gelesen
3.- Euro bei Abholung, Versand + 0,85 Cent



DVD „ INTO THIN AIR“
(„in eisigen Höhen“ Tod am Everest - John Krakauer)
Digital Surround Sound, von Columbia Tristar - nur in Englisch,
ebenfalls Französisch und Spanisch. 1 x angesehen - Import.
5.- Euro bei Abholung, Versand + 0,85 Cent



DVD „TOUCHING THE VOID“
(„Sturz ins Leere“ - Joe Simpson)eine MGM DVD -
nur in Englisch und Spanisch. 1 x angesehen - Import.
5.- Euro bei Abholung, Versand + 0,85 Cent

**Fam. Hensel, Tel.ab 1.11.2011 - 0841-76377 oder
email: gepe-hensel@web.de**





INNO-CLEAN® Kleinkläranlagen

- sauber
- sicher
- kostensparend
- komplett aus Kunststoff

 **KESSEL**

www.kessel.de

Wärme und Behaglichkeit aus Meisterhand

DER OFEN BAUER
DIETER STOLL

- **KACHELÖFEN**
- **ÖFEN UND HERDE**
- **KAMINÖFEN**
- **ALKHOLÖFEN**

Hechtenstraße 142 · 86633 Neuburg/Donau
Tel.: 0 84 31 - 64 78 40 · www.der-ofen-bauer.de



Öffnungszeiten:

Mo.: 9.30–18.00 Uhr
 Di.–Do.: sind wir für unsere
 Kunden unterwegs
 Fr.: 9.30–18.00 Uhr
 Sa.: 9.30–13.00 Uhr
 und nach Vereinbarung



MADEIRA

ist ein Blumen und Wanderparadies

Mit seinem Subtropischen Klima lädt die Insel das ganze Jahr zum Baden und Wandern ein.

Mit seinen Levadas etwa 2000 km davon verlaufen 85 km in Tunnels mit den Lorbeerwäldern, mit seinen atemberaubenden Schluchten und Bergen ist es ein besonderes Erlebnis.

Deswegen möchte ich Euch zu meinen Vortrag einladen und einige Bilder von der Insel zeigen.

**Am 15.11.2011,
19.30 Uhr
in der Kletterhalle**

Erwin Pfeilschifter



Einladung zur Adventfeier

Freitag, 02. Dezember 2011



Heuer findet unsere Adventfeier im Vereinsheim des Kletterzentrums statt.

In einer feierlichen Atmosphäre mit Stubnmusi und Lesungen wollen wir eine beschauliche Stunde verbringen.



Traditionell werden wir Würstel, Kraut, Semmeln und Brezen anbieten. Unsere Jugend bäckt wieder Plätzchen.

Sonnwendfeier

Freitag, 16. Dezember 2011



Gegen 19.30 Uhr entzünden wir das Feuer!
Ab 18.30 Uhr gibt es warmes Essen, Glühwein u. Kinderpunsch zum Pauschalpreis von:
€ 5,- pro Erwachsener und
€ 1,- pro Kind (bis 1.50 m)

*Wir freuen uns auf viele Teilnehmer
und hoffen auf super Wetter ...*



Erschrocken und traurig nehmen wir Abschied von unserem liebenswürdigen und treuen Gast

Andreas Hurler

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seiner Familie, seiner Freundin und seinem Kletterpartner.

**Das Team des DAV-Kletterzentrums
der Sektion Ringsee**

buchhandlung



der persönliche buchladen
gerd stiebert

kupferstr. 14 • 85049 Ingolstadt • 0841/3 37 27
buchhandlung © stiebert.de • www.stiebert.de



Bei uns können Sie was erleben...!

live in **INGOLSTADT**



erdanziehung

LÄNDER • REISE • ABENTEUER

Fr. 28.10.2011 Vietnam

Fr. 26.11.2011 Das Vermächtnis der Maya

Fr. 6.1.2012 In 80 Tagen um die Welt

Fr. 6.1.2012 Die große Reise

Fr. 27.1.2012 Afghanistan von Innen

Fr. 24.2.2012 Gerlinde Kaltenbrunner

Fr. 15.3.2012 Abenteuer Ozean

Fr. 30.3.2012 30 Jahre Abenteuer - Michael Marfin

erdanziehung wird Ihnen außerdem ein Paketzuschuss mit dem DAV Ingolstadt, dessen Programm, Mitglieder des DAV erhalten Tickets zum ermäßigten Preis

weitere Infos: Tickets sind das gesamte Programm durch

www.erdanziehung.com

Die besten Abenteuer - LIVE !



Oberer Grasweg 1
85055 INGOLSTADT

Tel. 0841/26222
Fax 0841/26223
info@diekueche-in.de



- ✓ Küchenverkauf
- ✓ Küchenmontage
- ✓ Küchenumbauten
- ✓ Küchenarbeitsplatten

- ✓ Küchenplanung
- ✓ Küchenmodernisierung
- ✓ Küchenumzüge
- ✓ Elektrogeräte und Spülen



IN ACHT TAGEN MIT DEM RENNRAD ÜBER DIE ALPEN

Vom Lac Lemman nach Menton - 18 Pässe, 715 km und 16500 Hm von Stefan Moser

Alpenüberquerung die Zweite – auch in diesem Jahr standen der Rennradgruppe auf der Strecke zwischen dem Lac Lemman und Menton an der Cote d'Azur wieder 18 Alpen-Pässe vor der Ankunft am Mittelmeer im Weg, darunter so berühmte wie der Iseran, Telegraph, Galibier, Izorard, Cayolle oder Cormet de Roselend.

Nach der erfolgreichen Überquerung aller 18 Pässe, einer Strecke von 715 km und insgesamt 16300 Höhenmetern war es dann soweit – die Gruppe stürzte sich nach 8 sportlichen und hitzig-schwitzigen Tagesetappen in Menton ins Mittelmeer.

Hinter den nackten Zahlen verbirgt sich aber auch ein sportliches und kulinarisches Rennrad-Abenteuer der besonderen Art – selbst im Hochsommer die Gefahr von einsetzendem Schneefall auf den bis zu 2800 m hohen Pässen, (be)rauschende Abfahrten mit bis zu 30 km Länge und bis zu 100 km/h Geschwindigkeit, einsame Berglandschaften in den Savoier-Bergen und in der Haut Provence, urige Unterkünfte, erstklassige französische Küche (bis auf das erste Abendessen!) und Weine, viel Schweiß und K(r)ampf bei

über 16000 Höhenmeter bergauf/bergab und schließlich zum Abschluss das verdiente Bad im Mittelmeer!

Nach der ersten Tour 2010 haben sich auch in diesem Sommer wieder acht Rennradbegeisterte vom 13. bis 21. August den großen sportlichen Traum dieser Alpenüberquerung in den französischen Alpen erfüllt.

Damit die Tour aber nicht nur kulinarisch, sondern auch sportlich zu einem Genuss werden konnte, stand neben den Spinning-Stunden im Winter, seit Anfang April wieder regelmäßiges Rennradtraining auf dem Programm – und so starteten Martin Bock, Silke und Klaus Dangers, Mathias „Maze“ Heine, Norbert Witt, Christine (unsere souveräne Begleitbusfahrerin und Versorgungsstelle für Getränke, Essen und Abkühlungen jeglicher Art) und Wolfgang Max, mein Bruder Andi und ich unsere Tour mit mehr oder weniger (gell Wolfgang) Trainingskilometern in den Beinen in Thonon-les-Bain am Ufer des Lac Lemman.

Bestens ausgestattet mit VauDe-Team-Trikots startete die Gruppe vom Ufer



des Lac Lemman. Nach Überquerung des Col de Jambaz und der ersten Abfahrt hieß es dann nochmals 600 hm und 10 km schwitzen bis zum ersten Quartier – einer Ziegenkäse (Reblochon)farm am Fuß des Col de Colombiere. Die „Hüttenwirtin“ empfing uns zwar sehr freundlich, konnte uns aber mit ihren „Kochkünsten“ nicht wirklich überzeugen – für die sonst gewohnte Haute Cuisine in den Savoier-Bergen nicht akzeptabel. Aber bekanntlich „treibt beim Radln der Hunger dann schon rein“ und außerdem entpuppte sich Maze dabei als „wahrer Käseliebhaber“ beim Anblick, Geruch und Geschmack des servierten Reblochon!

Wie schon im Jahr zuvor empfing uns am nächsten Morgen starke Bewölkung, aber immer-

hin kein Regen und außerdem Wärme. Doch eines blieb uns auch in diesem Jahr nicht vergönnt – auf den beiden ersten Tagesetappen den Mont Blanc zu sehen – weder am Aravis noch am Saïses. Das allein ist schon Grund genug im nächsten Jahr nochmals zu kommen!

Und auch der zweite Morgen stellte uns, wenn auch nur kurzfristig auf die Probe – es regnete! Erinnerungen an das letzte Jahr und an den Spruch „Da hinten wird's schon heller!“ wurden wach – aber völlig unbegründet. Schon nach 2 Stunden erste Aufhellungen und am Nachmittag Sonne pur – und das sollte die ganze Woche bis zum Sonntag so bleiben!

Nach fünf Tagen drehten sich die abendlichen Gespräche zunehmend um „Arsc.../Sitzprobleme“ und welche der Sitzcremes am besten wirkt. Cremes wurden getauscht und wertvolle Tipps gegeben.

Gleichzeitig konnte Maze täglich seine Käsekenntnisse vertiefen – am Ende der Woche schien sein Jahres- (vielleicht auch Lebens-) käsepensum dann endgültig erreicht zu sein.

Nach diesen beiden Einrolltagen standen dann die Tour de France - Klassiker Col du Pre, Roselend, Iseran, Telegraph, Galibier und Izoard im Road-Book.

Und wer geglaubt hatte, dass die Pässe zum Ende hin leichter, weil niedriger werden würden,



wurde eines besseren belehrt - denn ein Highlight jagte das andere: Col de Vars, Col de la Cayolle, Col de la Couillole, Col Saint-Martin und am letzten Tag mit dem 1607 m hohen Col du Turini der letzte hohe Pass der 8-tägigen Tour. Über endlose Kehren wurde die letzte Abfahrt in Angriff genommen, die nach 25 km und dem nur 706 m hohen Col de Castillion direkt am Strand von Menton mit einem erfrischenden Bad im Mittelmeer und einem abschließenden köstlichen Abendessen im Fischrestaurant bei provencialischem Flair und hochsommerlichen Temperaturen endete.

Mein Fazit auch nach dem zweiten Mal: „Super tolle Strecke, tolle Gruppe, Wetterextreme ausgeblieben (bei schönem, warmen, sonnigen Wetter radelt es sich doch besser), zahllose sportliche Highlights, sehr gemütliche Unterkünfte, freundliche Franzosen, super Küche &

Weine und am wichtigsten – wieder überhaupt keine Unfälle und keine Pannen“.

Und bekanntlich ist nach der Tour vor der Tour, die es dann wohl auch im nächsten Sommer nochmals als Sektionstour geben wird – denn alle Dinge sind bekanntlich Drei und deshalb sollten sich interessierte Rennrad-Fans also schon mal den **Termin 2012 (11.8. – 19.8.2012) vormerken!**

Über die Alpenüberquerungen der vergangenen zwei Jahre gibt es im Rahmen des Sektionsabends am Dienstag, den 18.10.2011 um 19.30 Uhr im DAV-Vereinsheim einen Vortrag mit Bildern, Infos und Geschichten zur Tour. Gäste sind herzlich willkommen.







BESUCH AUF DER ADMONTER HÜTTE

bei Daniela, Daniel und Felix



1. Tag

Daniel und Daniela sind seit vier Jahren in Admont in den Ennstaler Alpen. Wir seit vier Minuten. Die beiden haben uns eingeladen zu eindrucksvollen Rundblicken vom Gesäuse bis zum Dachstein.

Vor allem diese Aussicht motivierte uns loszugehen trotz Nieselregen. Vom Buchauer Sattel folgen wir dem Wanderweg Nr. 636 entlang einer matschigen Forststrasse. Am Weg liegt eine Schaukäserei und kurz später auch das Grabneralm Haus (1391m). Rogers anhaltender Optimismus hat die Regenwolken bezirzt. Regensachen verstauen! Apfelstrudelpause!

Metzgerei & Partyservice Richard Huber



Münchenerstr. 77a
D - 85051 Ingoistadt
Tel.: 0841 / 73 73 3 Fax: 0841 / 77 22 0
info@partyservice-huber.de
www.partyservice-huber.de



Und Zeit etwas über die Geschichte zu erfahren, die uns die Hüttenseite erzählt: 1894 beschloss man, auf dem Grabner Törl in den Haller Mauern ein Schutzhaus zu errichten. Der Kalk wurde unterhalb des Grabner Törls gebrannt und mittels Pferdefuhrwerk zur Baustelle transportiert. Vom damaligen Fahrweg sind keine Spuren mehr sichtbar, sodass das Admonter Haus ausschließlich zu Fuß erreichbar ist.

Nach der Blasenpflasterrunde sind unsere Füße wieder fit und damit bereit für die nächste Etappe. Auf der oberhalb liegenden Weide ist ein großer Holzstapel. Wanderer werden gebeten einige Holzscheide mit nach oben zu tragen. Nur eine weitere Stunde und knappe 330 Höhenmeter liegt das Admonter Haus entfernt. Ehrensache, dass wir helfen (trotz idyllischer Lage am Grabner Törl wollen wir 'ne warme Hütte) und füllen alle tatkräftig unsere Rucksäcke. In Ermangelung der Pferdefuhrwerke werden wir sie

wohl selbst tragen. Dabei ist es wirklich nicht weit oder anstrengend und so besteigen wir noch die Admonter Warte, direkt neben der DAV Hütte. Natürlich erst nach einer ausgesprochen herzlichen Begrüßung von Daniel, Felix und Daniela ...

2. Tag

Am nächsten Tag steigen wir vom Admonter Haus zum Mittagkogel mit seinem großen Gipfelkreuz auf. Laune & Sicht sind wunderbar. Gipfelfoto!

Und wir gehen weiter zum 10 Min. entfernt liegenden Natterriegel (2.065). Die Strecken sind dem Wetter ausgesetzt und bestehen zum Großteil aus Schotter, Wiese, Wald, Fels und marginalen Latschenwäldchen. Eine ideale Rennstrecke für Windböen. Sie und Roger motivieren uns für den Weiterweg das vollständige Klettersteigset anzuziehen. Gerüchte sagen, dass gestern abend bereits einige an der Wäschspinne geübt haben. Zur Sicherheit gibt es trotzdem

CW:WA
WERBEAGENTUR

grafik & webdesign · mediengestaltung · konzeption · druckmanagement · text · pr · satz



richard-wagner-straße 63 / 85057 ingolstadt
telefon: 0841 98 123 291 / telefax: 0841 98 123 293



www.cwwa.de



post@cwwa.de



nochmal eine Einführung für alle. Entlang hangeln an Felsnasen, queren über Felsknubel, bequeme Steinsimse, feine Griffe, schöne Zwischenaussichten, ... es ist alles dabei, was wir lieben. Sehr euphorisch tragen wir uns ins Gipfelbuch ein und vermutlich wundern sich die nachsteigenden Wanderer etwas über unsere Eintragungen auf der Bärenkarmauer (2172 m), unserem Ziel. Gipfelfoto! Vesperpause! Blasenpflasterrunde!

Warum der Gipfel auch Hexenturm genannt wird, stellen wir in der Mittagspause am Verhalten unserer Wanderkameradinnen fest.

Auch der Abstieg erfordert Schwindelfreiheit und Trittsicherheit. Er ist teilweise auch mit Drahtseilen versichert. Im Nachhinein wären wir lieber wieder den Klettersteig gegangen, um den Geröllhang mit seinen Schotterwegen zu vermeiden.

Nach dieser Tour sind wir alle etwas platt. Manche nutzen die Zeit für ein gemütliches Sonnenbad, eine weitere Besteigung der Admonter Warte oder einen Plausch mit Daniel über die biologische Abwasserentsorgungs- und Photovoltaikanlage incl. einem gemütlichen Bad im großzügigen Quellwassertrog (1,5m * 0,4m * 0,3m).

Wir waren den gesamten Tag draußen und wollen auch noch das Abendessen im Freien ge-

nießen. Kulinarisch bietet fast jede Hütte entsprechend ihrer Möglichkeiten etwas Besonderes. Worauf man bei einem Besuch des Admonter Hauses nicht verzichten sollte, ist der super leckere Ziegenkäse der Vesperplatte, Danis Sahnetorte und Martins Wildgulasch.

Mit den letzten Sonnenstrahlen sind die Teller leer geschleckt und das Schauspiel beginnt: Gamsen erscheinen im Gegenlicht auf den Kämmen. Ihr noch rotgelbes Fell strahlt in der Sonne, lautlos springen sie mit spielerischer Leichtigkeit über die schroffen Kanten. Es ist einfach faszinierend.

Die Dunkelheit und aufziehende Kälte schließen die Vorhänge zum Alpenspektakel und wir ziehen uns in die behagliche Wärme der Hütte zurück und genießen noch ein paar Feierabendgetränke aus örtlichem Obst und regionalen Heilpflanzen. So schmecken die Berge!

3. Tag

Zum Abstieg am nächsten Tag nutzen wir den zweiten Klettersteig: den Jungfernteig. Vom Admonter Haus gelangt man auf den Grabnerstein (1 Std.). Durch den nächtlichen Regen ist die Strecke feucht und rutschig. Bin ich froh über unsere Helme, denn wir lösen mehrere kleine Schotterrutschen aus.

Der Grabnerstein (1.847) ist in 1 Std. bestiegen. Gipfelfoto! Vesperpause! Keine Blasen-

pflasterpause, Dank Gertruds Wundersalbe! Die Wolken ziehen sich zusammen und in der Hoffnung trockenen Fußes zu den Autos zu kommen, fällt die Pause kurz aus. Hat leider nicht geklappt. Auf dem Forstweg erwischt uns der Regen und begleitet uns ins Tal.

Bei Regen verabschieden wir uns. Wolken versperren uns den letzten Blick auf die bestiegenen Gipfel. Wann wir das Admonter Haus wiedersehen, wis-

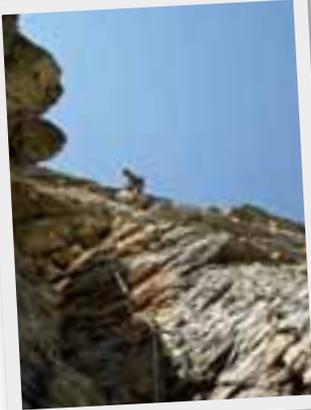
sen wir nicht. Vielleicht treffen wir Daniel und Daniela nach ihrem Winterurlaub in Ingolstadt. Auf Martins Kochkunst müssen wir nicht lange verzichten: Ab Dezember sind Sarah und Martin auf der Albert-Link Hütte am Schlierseer Berg anzutreffen.

Auf unser Wiedersehen freue ich mich.

Regine K.



VOM FELS IN'S KRANKENHAUS... UND ZURÜCK!



Die Schwester in ihrer weißen Krankenhausuniform strahlt mich an und sagt: „So, jetzt gehen wir den „Grünten“ anschauen.“ Der „Grünten“, ein Berg im Allgäu, für Kletterer eher unbedeutend, erhebt sich stolz über Immenstadt.

„Höchstens zwei Stunden Fußmarsch, dann ist man oben..“, sagt die Schwester. Die

Schwester will mir etwas Gutes tun, mich trösten, aber für Trost bin ich gerade nicht empfänglich und mit der Information über diesen Wanderbuckel kann ich im Moment leider wenig anfangen. Ich muss so schnell wie möglich zurück in mein Bett, mein Kreislauf verabschiedet sich gerade, mir ist schlecht und ich schwitze heftig. Der „Grünten“ muss warten.

Es ist der 24.04.2011, Ostersonntag.

Gestern bin ich beim Klettern am Hochwieseler in den Tannheimer Alpen in der Via Anita gestürzt, sozusagen abgestürzt. In bin auf ein Felsband aufgeschlagen und habe mir dabei zwei Lendenwirbel gebrochen. In der Unfallklinik in Immenstadt werde ich noch in der Nacht operiert.

Rückblick:

Am 23.04.2011 starten wir um 05:00 Uhr in der Früh und fahren Richtung Tannheim. Gegen 10:00 Uhr sind wir am Einstieg der Via Anita, einer sehr beliebten, weil sehr schönen Kletterroute am Hochwieseler. Eine Seilschaft startet vor uns, der Vorsteiger traut sich aber an der ersten Zwischensicherung, eine gefädelte Sanduhr, nicht weiter. Sie fragen, ob wir überholen wollen. Wir wollen!

Ich klettere bis zur besagten Sanduhrschlinge und hänge das Seil in die Expressschlinge, die der andere Vorsteiger bei seinem Rückzug hängen ließ, ein. „Ziemlich lang, die Exe“ denke ich noch, ignoriere den alten rostigen Normalhaken, der kurz darauf im Fels steckt und klettere weiter. Der Fels ist von vielen Begehungen deutlich poliert, die Griffe klein aber gut zu halten, alles kein Problem. Ich setze meinen rechten Fuß auf einen Reibungstritt und rutsche plötzlich weg, überraschend und ohne Chance etwas korrigieren zu können. Ich stürze und wundere mich noch, dass es so weit runter geht. Dann schlage ich auf einem Felsband auf. Der Schmerz ist brutal und ich schreie. In meinem Kopf ist Endzeitstimmung, dann merke ich, dass sich die Zehen bewegen lassen, auch die Hän-

de, alles andere auch. Ines lässt mich die letzten Meter runter und ein paar Kletterer aus den benachbarten Routen helfen mir beim Aufstehen. Das klappt ganz gut und wir ziehen das Seil ab, packen zusammen und kriegen irgendwie den zwei-stündigen Abstieg zum Auto hin. Der Schmerz in meinem Rücken schreit, du musst zum Doktor, mein Kopf sagt, das kann nicht so schlimm sein, ich kann ja gehen. Der Schmerz gewinnt. Das Untersuchungsergebnis im Krankenhaus ist dann leider eindeutig. Gegen 22:30 Uhr schiebt mich eine freundliche Schwester in den OP.

Viele Wochen später sitzen wir im Auto und starten in Richtung Süden, ins Val Durance, einem Klettergebiet in den französischen Alpen - rund um die Stadt Briançon gelegen.

Ein deutschsprachiges Klettermagazin versprach uns unter dem Titel „oben Sonne und unten Fels“ 300 Sonnentage pro Jahr. In den Tagen, die wir dort verbringen durften, hat uns schlechtes Wetter beim Klettern tatsächlich nicht behindert, ganz im Gegenteil. Zu Ruhetagen zwingen uns schmerzende Fingerkuppen, aber niemals Regen. Und mein Rücken? Der rebellierte nur in manchen Nächten wegen des harten Zeltbodens. Beim Klettern ließ er mich nicht im Stich. Ich hatte vorher ohnehin eher Bedenken wegen meiner doch

etwas angeknacksten Psyche. Nachdem ich in Konstein bei zwei, drei Vorstiegsversuchen Todesangstattacken zu ertragen hatte, wählten wir für ein zielgerichtetes Rehaprogramm eben genau dieses französische Kletterparadies, von dem im besagten Klettermagazin nicht nur wegen der stabilen Wetterverhältnisse geschwärmt wurde, sondern auch wegen der vielen schönen Bohrhaken, die dort in verschwenderischer Häufigkeit im Fels stecken. Leider muss man ca. 800 Kilometer Fahrstrecke im Auto absitzen, aber es lohnt sich! Eine derart große Vielfalt an Klettergärten, die jeweils ganz unterschiedliche Gesteinsarten aufweisen, findet man in Europa sicher selten. Natürlich kann man in einem normalen Urlaub immer nur eine begrenzte Auswahl der Kletterfelsen besuchen und es besteht immer die Gefahr, dass man auch mal eine Niete zieht. Das gelang uns in den Felsen rund um Briançon jedoch nicht. Jeder Klettertag war ein Glückstag. Besonders gefallen hat es uns im Klettergebiet von Les Ayes, wo unter vielen Schönen die für uns schönste Tour „Le bonheur est dans le diedre“, 6a, ca.30 Meter hoch, war. Aber auch Casse de Prelles mit der Route „Coup d'kirsch“, oder die Klettergebiete am Mont-Dauphin oder auch Rocher Baron müssen als Garanteneingeschränkter Klettergenusses unbedingt erwähnt werden.



Einige Tage verbrachten wir in Allefroide, nicht nur Talort und Ausgangspunkt für eine Besteigung der 4101 Meter hohen Barre des Ecrins, sondern auch Heimat vieler Granitwände mit kurzen oder längeren Kletterrouten, Platten oder Rissen, je nach Geschmack, Lust und Können. Wir empfehlen hier die Route „Chaud Biz, 5c, 7 Seillängen, 180 Klettermeter, viele Bohrhaken, leichter Abstieg – ein Traum.



Nachtrag:

Natürlich habe ich nach meinem Unfall darüber nachgedacht, ob es nicht besser ist mit dem Klettern aufzuhören? Stürzen kann man nie ausschließen und letztendlich habe ich ja auch Glück gehabt, es hätte alles sehr viel schlimmer sein können....!

Die Frage ist, kann ich etwas aufhören und aufgeben, was seit über 30 Jahren Begeisterung, Freude, Selbstbestätigung, Trost, Hoffnung, Schmerz, Verzweiflung, Frust, Angst..., eben ein wichtiger und wesentlicher Teil meines Lebens war und ist?

Ich kann nicht, denn (frei nach Lorient), ein Leben ohne Klettern ist möglich, aber nicht sinnvoll!

Richard Erben,
September 2011



JDAV- PROGRAMM

der Jugendgruppen der Sektion Ringsee



Kletterkurse:

Die JDAV Ringsee bietet ständig Hallenkletterkurse für Kinder und Jugendliche an. Nähere Informationen zu Termine und Kosten finden sie im Internet unter www.kletterzentrum-ingolstadt.de und dort unter Kurse / Jugendkurse

Jugendgruppen:

Die Jugendabende finden im Jugendraum im Vereinsheim im 1.Stock des Kletterzentrums in verschiedenen Altersgruppen statt. Die Jugendabende dauern 1,5 Stunden. Wir bitten um Anmeldung!

Jugendabende

!!! NEU !!! NEU !!! NEU !!!

Kinder aufgepasst!

Und auch an die Eltern der Midi und Maxi Mäuse: Wir starten am 05.10.2011 eine neue Gruppe für unseren/ euren Nachwuchs aus den Jahrgängen 2003-2005. Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch von 16:30 Uhr- 18:00 Uhr im Jugendraum im Vereinsheim. Auf dem Programm stehen spielen, klettern, toben, Spaß haben und vieles mehr. Fragen und natürlich eure Anmeldung nimmt gerne entgegen: Stefanie.Reeh@dav-ringsee.de

Zwergel

Mittwoch von 16:30 – 18:00 Uhr

Mi 05.10	Kennenlernspiele
Mi 19.10	Wir erobern die Kletterburg
Mi 16.11	Herbstliche Bastelstube
Mi 30.11	Klettern
Mi 14.12	Weihnachtsbäckerei

Affenbande (Jahrgänge 2000-2003):

Ansprechpartner: Heike Wunderlich

Freitag von 15-16:30 Uhr



Aufbrechen, um eins mit der Natur zu sein.

Jeder, der Großes erleben will, muss einen Aufbruch wagen. Es ist eine Entscheidung, nicht den Weg des geringsten Widerstandes zu gehen. Mit ökologischen Produkten und nachhaltiger Produktion ist auch VAUDE in eine grüne Zukunft aufgebrochen.



VAUDE ist Partner des WWF Deutschland. 1% der Einnahmen aus unseren ökologischen Produkten fließen in die WWF-Kinder- und Jugendprojekte.

Weitere Aufbruch-Stories und eine Auswahl unserer Berg- & Bikesportsprodukte findest Du in unserem neuen Magalog und auf www.vaude.com

Men's Rakka Jacket II

Sportive, wasserabweisende Softshell-jacke für optimale Balance zwischen Windschutz und komfortablem Körperklima. Besonders umweltfreundlich hergestellt mit bluesign® Zertifizierung.

THE SPIRIT OF
MOUNTAIN SPORTS



- Fr 30.09 Herbstbasteln
- Fr 14.10 Klettern
- Fr 28.10 Erntedank
- Fr 11.11 Weihnachtsdeko basteln
- Fr 25.11 Nebelspiele-oder was mach ich,
wenn es draußen kalt und nass ist?
- Fr 09.12 Plätzchenbacken

Die wilden Gämsen (Jahrgänge 1997-2000):

Ansprechpartner: Moni Weitnauer

Mittwoch 18-19.30 Uhr

- Mi 12.10 Wir modellieren unseren eigenen Berg
- Mi 26.10 Das Gespenst in der Kletterburg
- Mi 09.11 Lebensraum Berge - Naturschutz
- Mi 23.11 Äktschn Spiele
- Mi 07.12 Plätzchen backen
- Mi 21.12 Weihnachtsquizshow

!!!! AUFGEPASST !!!!

Nach den Sommerferien starten wir die Kletternde Jugend in zwei Gruppen mit verschiedenen Altersstufen.

Die kletternde Jugend 1

- für alle Kinder der Jahrgänge 1998 - 2002

Die Gruppen ist für alle Kletterbegeisterten Kinder, die nach dem Kletterkurs unter Aufsicht mit gleichaltrigen weiterklettern möchten. Wir treffen uns regelmäßig unter der Woche zum gemeinsamen Klettern. Ab und an werden wir aber auch andere Aktivitäten für diese Gruppe anbieten.

Die Fakten:

Dienstags 17:30 – 19:30 Uhr
ab 09 Jahren

Voraussetzungen: absolvierter Vorstiegskurs und Mitglied in der DAV Sektion Ringsee

Halleneintritt wird von der Jugendkasse übernommen

Anmeldung erforderlich bei Christian Aye



Bei Interesse bitte melden bei christian.aye@dav-ringsee.de oder simon.drescher@dav-ringsee.de

!!! NEU !!! NEU !!! NEU !!!

Die kletternde Jugend 2 - für alle Jugendliche ab 14 Jahren

Die Gruppe ist für alle Kletterbegeisterten Jugendlichen ab 14 Jahren, die nach dem Kletterkurs unter Aufsicht mit gleichaltrigen weiterklettern möchten. Wir treffen uns regelmäßig unter der Woche zum gemeinsamen Klettern. Ab und an werden wir aber auch andere Aktivitäten für diese Gruppe anbieten. Start ist Montag, der 19.09.2011.

Die Fakten:

Montag 17:30 Uhr – 19:30 Uhr

Ab 14 Jahren

Voraussetzungen: absolvierter Vorstiegskurs und Mitglied in der DAV Sektion Ringsee

Halleneintritt wird von der Jugendkasse übernommen

Anmeldung erforderlich bei Markus Schreiber

Bei Interesse bitte melden bei Markus.Schreiber@dav-ringsee.de

Jungmannschaft (18 - 27 Jahre)

Ansprechpartner Roland Göbel

Jeden Mittwoch ab 19 Uhr Klettertreff im Kletterzentrum Ingolstadt.
Infos unter: r.goebel@dav-ringsee.de

**Treffen und Fahrten nach Vereinbarung
– einfach Kontakt aufnehmen!**

Fahrten

25.09.2011 Bergtour auf den Brunnstein

Eine leichte und schöne Bergtour vom Tatzelwurm auf den Brunnstein! Für alle ab acht Jahren.

Anmeldung bei moni.weitnauer@dav-ringsee.de

03.10.2011 Klappe die vierte: Bierkult(o)ur im Altmühltal

Lasst euch überraschen welches Brauhaus/welchen Biergarten wir diesmal am Tag der deutschen Einheit nach einer kleinen Wanderung besuchen werden. Für alle ab 18 Jahre.

Anmeldung bei heike.wunderlich@dav-ringsee.de

18.10.2011 - 20.11.2011 Kletterabschied

Traditionelles Hüttenwochenende der Jugend im Herbst auf der Ringseer Hütte. Wir werden bei schönem Wetter am Samstag den Herzogstand erklimmen. Für alle ab sieben Jahren!

Anmeldung bitte bei moni.weitnauer@dav-ringsee.de



JDAV Ringsee

Christian Aye	0841 / 3707709	christian.aye@dav-ringsee.de
Simon Drescher		simon.drescher@dav-ringsee.de
Gaebler Sebastian	0841 / 8851734	basti.gaebler@dav-ringsee.de
Göbel Roland	0841 / 79409544	r.goebel@dav-ringsee.de
Stefanie Reeh		steffi.reeh@dav-ringsee.de
Sauber Elisabeth	0841 / 8851734	elisabeth.sauber@dav-ringsee.de
Schreiber Markus		markus.schreiber@dav-ringsee.de
Wagner Daria		daria.wagner@dav-ringsee.de
Weitnauer Moni	0841 / 79409544	moni.weitnauer@dav-ringsee.de
Winkler Florian	0841 / 9516158	florian.winkler@dav-ringsee.de
Wunderlich Heike	0151 / 18338467	heike.wunderlich@dav-ringsee.de



Sa, 19.11.2011

BERG-ZWERG LÄNGENBERG (1244 M) -Wald und Wiesen im Schatten der Benediktenwand-

Als „[...] etwas für stille Genießer, gerade auch richtig für kürzere Tage im späten Herbst, wenn die Bäume ihr Laub verlieren, die Sonne tief steht und eine leichte Melancholie sich über die Landschaft legt [...]“ – So beschreibt Eugen E. Hüsler diese gemütliche Runde über verträumte Winkel und prächtig gelegene Almten in einem Wanderführer. Diesen vielversprechenden Prophezeiungen wollen wir auf der heutigen Runde nachgehen und uns vom herbstlichen Charme des Isarwinkels verzaubern lassen. Nach kurzem Anmarsch von Schlegldorf (ca. 670 m) über die Flussterrassen der Isar zum Eingang des Längentals (ca. $\frac{3}{4}$ Std), überqueren wir den Arzbach und wandern auf einem zunächst kräftig ansteigenden Fahrweg im Wald hinauf zur Probstbauern- und Brunnlochalm (902 m) (ca. $\frac{1}{2}$ Std.). Nach der Querung eines Grabens in den sanften

Hängen des Hochtannerkopfes, steigen wir vorbei an der Lexenalm (1020 m) (ca. $\frac{1}{2}$ Std.), einen Rücken hinab in das Tal des Murnerbaches zur Baunköpflalm (1000 m) und Dudlalm (1007 m). Dort gelangen wir über einen Ziehweg durch einen bewaldeten Taleinschnitt auf die auf der gleichnamigen Höhenkuppe thronenden Längenbergalme (1244 m) (ca. $1\frac{1}{4}$ Std.). Anschließend folgen wir dem begrünten Kamm vor der alpinen Kulisse der Nordabstürze der Benediktenwand nach Südwesten, ehe wir einen steilen Waldpfad in das Längental zur Hinteren Längentalalm (1043 m) absteigen (ca. $\frac{3}{4}$ Std.). Idyllisches Almgelände begleitet uns bis zur Kirchsteinhütte, ehe wir auf einer Forststraße dem nun als engen Graben ausgebildeten Längental folgen, in diesen hinabsteigen und zurück zu unserem Ausgangspunkt marschieren (ca. $1\frac{3}{4}$ Std.).

Gesamtgehzeit:

ca. 5-5½ Std. Höhenunterschiede: \uparrow ca. 600 m (In Summe)

Charakter / Anforderungen:

Unschwierige, problemlose Vorgebirgswanderung; Elementare Trittsicherheit bei Schneelage, auch im steileren Gelände jedoch unerlässlich!

Ausrüstung:

Unbedingt feste Bergschuhe u. robuste Trekkinghose (Keine Jeans!);



Brotzeit/Trinken; Sonnenschutz; Kälteschutz (warme Jacken, Mütze, Handschuhe); Regenschutz; Stöcke hilfreich (evtl. Gamaschen und Grödel bei entsprechenden Verhältnissen)

Anreise:

Bahn und Bus ab Ingolstadt Hbf (Bayernticket) nach Schlegldorf, Dauer ca. 2¾ Std.

Treffpunkt:

Sa, 19.11.2011, Ingolstadt Hauptbahnhof (Wartehalle) 5.40h

>> **Bitte um pünktliches Erscheinen!** <<

Hinweise:

Achtung, winterliche Verhältnisse und Schneelage (evtl. vereiste Wege) zu erwarten; Kurzfristige Änderungen in der Planung aufgrund ungünstiger Verhältnissen o. ä. möglich!

Gehzeiten grobe Orientierungswerte!

Einkehrmöglichkeit: Kirchsteinhütte (unter Vorbehalt)

Spurarbeit erforderlich bei Neuschnee!

Teilnehmerbegrenzung auf max. 9 Teilnehmer!

Anmeldung bitte spätestens bis 16.11.2011 bei Sebastian Haertl unter 08450/7300 oder per e-mail unter se-ha@gmx.net, bitte um Angabe der Sektionsmitgliedschaft und Kontaktadressen wg. Rücksprache! Nachfolgende Anmeldungen können aus organisatorischen und planerischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden!

Nähere Informationen und Änderungen bei Sebastian Haertl oder auf:

www.dav-ringsee.de→**Wandern&Bergsteigen**→**Aktuelle Termine**

Ich freue mich auf eine gemeinsame Tour mit Euch,

Sebastian Haertl



TERMINE DAV - SEKTION RINGSEE 2011/12

Anmeldung zu den Touren bitte direkt bei den Durchführenden !!

SKITOUREN / SKIBERGSTEIGEN

19.-20.11.11	Skitouren-Opening Winter 2011/2012 Stubaier – Gletscher Skitourenopening mit SPORT IN und Dynafit – Festival Anmeldung bei SPORT IN	Moser
17./18.12.11	Skitouren Bayerische Alpen Ziel: je nach Schnee- und Wetterlage	Moser

SKITOUREN-STAMMTISCH

Jeden Donnerstag ab 20 Uhr im DAV-Vereinsheim
Zeitraum: Dezember 2011 – April 2012
Start: Donnerstag, 01.12.2011

LAUFTREFF

Jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr
Treffpunkt: Kletterzentrum
Zeitraum: November 2011 – Frühjahr 2012 (Halbmarathon)
Start: Donnerstag, 10.11.2011

SKILANGLAUF

09. - 11.12.11	Skilanglaufwochenende	Waldmüller
----------------	-----------------------	------------

KLETTERRAHNEN

ACHTUNG Termine und Details siehe Rubrik KLETTERN

SCHNEESCHUHWANDERUNGEN / BERGWANDERUNGEN / HOCHTOUR

15.10.2011	Tageswanderung in den bay. Alpen	Simak
19.11.2011	Berg-Zwerg Längenberg	Haertl

FAMILIENGRUPPE

ACHTUNG Termine und Details siehe Rubrik FAMILIENGRUPPE

MITTWOCHSWANDERUNGEN

Die Mittwochswanderungen werden unter der Leitung von Ellhard Storch durchgeführt, das Programm für die jeweilige Mittwochswanderung steht am Montag zuvor im Donau Kurier!



TERMINE DAV - SEKTION RINGSEE 2011/12

Anmeldung zu den Touren bitte direkt bei den Durchführenden !!

SEKTIONSABENDE / STAMMTISCHE

18.10.2011	Französische Alpenpässe mit dem Rennrad mit Stefan Moser	Schmidt
15.11.2011	Wandern auf Madeira mit Erwin Pfeilschifter	Schmidt
17.01.2012	Skitouren	Schmidt
21.02.2012	entfällt - Faschingsdienstag	

Änderungen vorbehalten!

Die Vorträge beginnen ca. 19.30-19.45 Uhr
ab 19.00 Uhr ist der Saal geöffnet und wir bieten einen kleinen Imbiss an!

WICHTIGE TERMINE

12.11.2011	Finalveranstaltung Soul Move Süd 4.0 - Aushang u. Homepage beachten!!!	Max
02.12.2011	Adventfeier mit Ehrung der Jubilare	Schmidt
16.12.2011	Wintersonnwendfeier im KleZe	Schmidt
24.02.2012	Vortrag mit Gerlinde Kaltenbrunner im Rahmen ERDANZIEHUNG	
20.03.2012	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Schmidt

Energietechnik Hümmer GmbH

Heizung - Sanitär - Solar- & Photovoltaikanlagen



Nie mehr abhängig sein von **Öl** und **Gas**

jetzt mit **100 % Sonnen-Energie** heizen

wir planen und installieren auch Ihr **Sonnenhaus**
oder auch Ihre neue Heizung / Solaranlage

Hagauer Straße 105 - 85051 Ingolstadt, **Tel. 0841 / 77 8 77**





Christl
Ihr Bäcker

Zum Wandern gehört a richtige Brotzeit!

- 15 Brotsorten zur Auswahl
- **alle** Brotsorten nach hauseigenem Rezept und mit hauseigenem Natursauerteig hergestellt
- wir verarbeiten **keine Fertigmischungen!!**

Münchenerstr. 73 • Regensburgerstr. 258
Zuchering-Karlskronerstr. 4 • Manching-Gesundheitszentrum

Herrliches Herrnbräu



Materialverleihschein

DAV Sektion Ringsee



Deutscher Alpenverein
Sektion Ringsee

gütig ab Juli 2011

Geschäftsbedingungen:

Reservierung

- Das gewünschte Material kann nur schrittlich mit dem offiziellen Material-Verleihschein und während der offiziellen Öffnungszeiten der Geschäftsstelle reserviert werden.
- Mit der Reservierung ist die gesamte Verleihgebühr plus 30 € Prand zu bezahlen.
- Bei der Reservierung des Materials ist von Mitgliedern der DAV-Ausweis oder von Nichtmitgliedern ein anderes offizielles Ausweisdokument vorzulegen.
- Die Reservierung ist für Mitglieder der Sektionen Ringsee & Ingsstätt frühestens 3 Monate, für DAV-Mitglieder anderer Sektionen und Nichtmitglieder frühestens 4 Wochen vor dem gewünschten Leihtermin möglich.
- Das Prand wird bei ordnungsgemäßer Rückgabe zurück erstattet.
- Mit der Bezahlung der Verleihgebühr und des Prands ist die Reservierung verbindlich und die Verleih-/Stornobedingungen werden anerkannt.

Noch eine große Bitte:

- Bitte teilt bei Änderungen eurer Tourenpläne die Stornierung sobald als möglich der Geschäftsstelle mit, damit das Material ggf. anderen Bergsportler/innen zur Verfügung gestellt werden kann.

Abholung

- Das Material kann nur während der offiziellen Öffnungszeiten der Geschäftsstelle abgeholt werden.
- Die Abholung erfolgt i. d. R. jeweils am letzten offiziellen Öffnungstag der Geschäftsstelle vor dem Verleihbeginn, oder es wurde in begründeten Einzelfällen ein abweichender Termin mit der Geschäftsstelle vereinbart.
- Bei Abholung ist der bestätigte Materialverleihschein vorzulegen.

Rückgabe

- Das Material kann nur während der offiziellen Öffnungszeiten der Geschäftsstelle zurück gegeben werden.
- Die Rückgabe erfolgt i. d. R. jeweils am darauffolgenden nächsten offiziellen Öffnungstag der Geschäftsstelle nach dem Verleihe, oder es wurde in begründeten Einzelfällen ein abweichender Termin mit der Geschäftsstelle vereinbart.
- Das Material wird bei Rückgabe auf Vollständigkeit und Schäden (die eine gewöhnliche Abnutzung übersteigen) überprüft und bei Verlust bzw. Beschädigung dem Ausleiher in Rechnung gestellt bzw. mit dem Prand verrechnet.
- Bei vollständiger / beschädigungsfreier Rückgabe wird das Prand erstattet.
- Bei einer großen Bitte:
 - Bitte beachten, dass das Material eventuell bereits wieder für andere Personen reserviert ist. Daher ist der vereinbarte Rückgabetermin unbedingt einzuhalten.

Verleihschein

- Der Material-Verleihschein ist in der Geschäftsstelle erhältlich bzw. ist ab Anfang Juli auf der Sektions-Homepage als Download erhältlich.

Gebühren & Storno

- Die Verleihgebühren der einzelnen Gegenstände können der nachstehenden Liste entnommen werden.
- Die Preise staffeln sich in Wochenend- und Wochenpauschalen.
- Der Verleih von Donnerstag (Abholung) bis Montag (Rückgabe) bzw. von Montag oder Dienstag (Abholung) bis Donnerstag (Rückgabe) wird dabei mit dem Wochenend-Tarif

Materialverleihschein

DAV Sektion Ringsee

gültig ab Juli 2011

Ausleihende Person

Name, Vorname: _____
Strasse, Nr.: _____
PLZ u. Ort: _____
Tel.: _____
eMail: _____

Mitgliedschaft im DAV

Mitglied Sektion Ringsee oder Ingolstadt Mitglied anderer DAV-Sektionen Nichtmitglied
Fachübungsleiter Sektion Ringsee
Mitgliedsnummer DAV: _____ oder Personalausweis-Nr. (o.ä.): _____

Gewünschter Verleihzeitraum (Abholung / Rückgabe zu den offiziellen Öffnungszeiten der Geschäftsstelle):

Tarif Wochenende (Donnerstag bis Montag oder Montag bzw. Dienstag bis Donnerstag):
Tarif Woche (Montag bis Montag oder Dienstag bis Dienstag oder Donnerstag bis Donnerstag):

Beginn (tt.mm.jjjj): _____ Ende (tt.mm.jjjj): _____

Gewünschtes Verleihmaterial:

Gegenstand	Gebühr (Wochenende/Woche)	Gebühr pro Stück für Zeitraum	Stückzahl	Summe Leihbetrag	Bestätigung (DAV Ringsee):
------------	------------------------------	-------------------------------------	-----------	------------------	----------------------------------

Klettergurt	3,60 €/ 8,00 €			
Klettergurt (Kind)	3,60 €/ 8,00 €			
Helm	3,60 €/ 8,00 €			
Helm (Kind)	3,60 €/ 8,00 €			
Klettersteigset	3,60 €/ 8,00 €			
Schnappkarabiner	0,45 €/ 1,00 €			
Schraubkarabiner	0,45 €/ 1,00 €			
HMS-Karabiner	0,90 €/ 2,00 €			
Expresskarabiner	0,90 €/ 2,00 €			
Abschlächter	0,90 €/ 2,00 €			
Klemmkeilset	3,60 €/ 8,00 €			
Eisschrauben	1,80 €/ 4,00 €			
Bandschlinge 60cm	0,45 €/ 1,00 €			
Bandschlinge 120cm	0,45 €/ 1,00 €			
Reepschnur 1m	0,18 €/ 0,40 €			
Reepschnur 2m	0,18 €/ 0,40 €			
Reepschnur 4m	0,18 €/ 0,40 €			
Eispickel 58cm	3,60 €/ 8,00 €			
Eispickel 66cm	3,60 €/ 8,00 €			
Eispickel 74cm	3,60 €/ 8,00 €			
Steigeisen Riemen	3,60 €/ 8,00 €			
Steigeisen Kipphebel	3,60 €/ 8,00 €			
Biwaksack 2 Personen	1,80 €/ 4,00 €			
Kletterset	11,70 €/ 26,00 €			
Gletscherset	12,60 €/ 28,00 €			
Zuschlag Mitglied andere DAV-Sektion			+20%	
Zuschlag Nichtmitglied im DAV			+50%	
Gesamtbetrag				

berechnet.

- Die angegebenen Preise gelten für alle Mitglieder der Sektionen Ringsee und Ingolstadt. Bei Mitgliedern anderer DAV Sektionen erhöht sich der Verleihpreis um 20% und bei Nichtmitgliedern um 50%.
- Pro Leihschein ist ein Pfand von 30€ zu zahlen.
- Eine Stornierung muss schriftlich bei der Geschäftsstelle erfolgen. Mail: geschaeftsstelle@dav-ringsee.de
- Bis 14 Tage vor Verleihbeginn ist die Stornierung kostenlos.
- Bei einer Stornierung ab dem 13. Tage bis zum Verleihbeginn wird der komplette Verleihpreis fällig.

Haftung

- Das gesamte Verleihsortiment besteht aus Material namhafter Hersteller von Bergsportausrüstung und erfüllt alle gängigen Sicherheitsprüfungen und CE-Normen.
- Das Material wird regelmäßig und nach bestem Wissen und Gewissen auf sichtbare Mängel überprüft.
- Bei einem Unfall, Fehlfunktion und/oder unsachgemäßem Bedienung des Materials durch den/die Nutzer/in verzichtet der Entleiher auf jegliche Schadensersatzansprüche gegenüber der Sektion Ringsee.

Unterschrift Ausleiher (bei Reservierung und Abgabe Verleihschein):

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der oben angegebenen Daten und die Akzeptanz der Geschäftsbedingungen.

Name, Vorname **Unterschrift** **Ort** **Datum**

Bestätigung DAV Sektion Ringsee (bei Reservierung und Abgabe Verleihschein):

Hiermit wird die Reservierung des gewünschten Leihmaterials, wie in der Spalte "Bestätigung (DAV Ringsee)" vermerkt, bestätigt. Die Verleihgebühr inkl. 30€ Pfand wurde durch den Ausleiher bezahlt.

Name, Vorname **Unterschrift** **Ort** **Datum**

Unterschrift DAV Sektion Ringsee (bei Rückgabe des Leihmaterials):

Das Leihmaterial wurde heute vollständig und intakt zurückgegeben. Das Pfand von 30€ wurde dem Ausleiher wieder erstattet.

Name, Vorname **Unterschrift** **Ort** **Datum**

AKTUELLES

von den Ringseer Bergmäusen!

Das neue Sektionsheftl liegt vor und damit wieder ein paar Berichte zu einigen tollen Tour der Ringseer Bergmäuse. Egal ob im Erzgebirge, auf der Altmühl oder in der Jachenau – wir hatten wieder viele schöne erlebnisreiche Tage. Nun hoffen wir auf einen sonnigen Herbst und einen schneereichen Winter.

Viel Spaß beim Lesen und bis zur nächsten Tour.

Eure Gruppenleiter

Tina + Nicole + Karin + Uli + Hanno + Pit + Thomas + Roger

Ansprechpartner

Minimäuse	Altersgruppe 4 - 7 Jahre	Tina + Pit Wastl familiengruppe_mini_maeuse@dav-ringsee.de	08459/330063
Midimäuse	Altersgruppe 7 - 10 Jahre	Karin + Thomas Muschler familiengruppe_midi_maeuse@dav-ringsee.de	08450/925377
Maximäuse	Altersgruppe 9 - 13 Jahre	Nicole + Roger Simak familiengruppe_maxi_maeuse@dav-ringsee.de	0841/43961
Klettermäuse	Altersgruppe 8 - 13 Jahre	Uli + Hanno Krämer klettermaeuse@dav-ringsee.de	08405/925547

Umweltschonung _____ unser Selbstverständnis
Entsorgungsqualität _____ unsere tägliche Aufgabe
Energie für den Bürger _____ mit Sicherheit



Am Mailinger Bach 141, 85055 Ingolstadt
Telefon 08 41/3 78-0, Telefax 3 78-48 49
E-Mail: info@mva.ingolstadt.de
<http://www.mva.ingolstadt.de>



Volltreffer!

Internet, Festnetz und Mobilfunk
mit ausgezeichnetener Leistung.



Jetzt informieren,
wechseln, sparen!

Persönliche Beratung vor Ort:

Maxi Shop Ingolstadt
Donaustraße 6

Mo-Do 10-18 Uhr, Fr 10-16.30 Uhr,
Sa 10-14 Uhr

0800-8 90 60 90
www.maxi-dsl.de

Menschen erreichen.
M-net



Das Unternehmen M-net mit seiner Marke Maxi DSL steht für Vor-Ort-Präsenz und Kunden-nähe. Hier in der Region machen wir uns in vielfältiger Weise für die Menschen und die Wirt-schaft stark. Bereits seit vielen Jahren ist M-net als Partner des Sports in und um Bayern bekannt. Damit das auch so bleibt, sind unsere Mitarbeiter täglich mit Leidenschaft und Motivation bei der Arbeit. Wir von M-net sind stolz darauf, dass wir den Menschen durch unser Engage-ment großartige Erlebnisse und Momente mit ermöglichen können.

M-net – Telekommunikation in und um Bayern!

Datum	Leiter	Alter	Max	Anmeldetermin	Aktivität	Info
01.-02.10.	Simak	ab 9J	20 P	ab 18.07., 19:00 Uhr	Hüttentour in den bay. Bergen	Voll!
09.10.11	Wastl	ab 5J	24 P	ab 26.09., 20:00 Uhr	Jägersteig bei Dollnstein	bitte anmelden
16.10.11	Krämer	ab 8J	20 P	ab sofort	11:00-14:00 Uhr, Kinderklettern Fortgeschrittene, Eltern sollten Sicherungstechniken beherrschen	bitte anmelden
15.10.11	Simak	Erw.	10 P	ab sofort	Tagestour bayrische Alpen	bitte anmelden
25.10.11	Simak				Einweisung in Sicherungstechniken für Eltern im Kleze	bitte anmelden
7.11.11	Simak	ab 4J			17:00 - 19:00 Uhr Kinderklettern im Kleze	
13.11.11	Wastl	ab 5J	24 P	ab 24.10., 20:00 Uhr	Wanderung in den bay. Voralpen	bitte anmelden
13.11.11	Krämer	ab 8J	20 P	ab sofort	11:00-14:00 Uhr, Kinderklettern Fortgeschrittene, Eltern sollten Sicherungstechniken beherrschen	bitte anmelden
22.11.11	Simak	ab 4J			17:00 - 19:00 Uhr Kinderklettern im Kleze	
3.12.11	Krämer	ab 3J		ab 7.11., 19:00 Uhr	Nikolaus Wanderung in der Region für alle Bergmäuse	bitte anmelden
5.12.11	Simak	ab 4J		17:00-19:00 Uhr Kinderklettern im Kleze		
20.12.11	Simak	ab 4J		17:00-19:00 Uhr Kinderklettern im Kleze		
29.12.11-02.01.12	Simak	ab 9 J	20 P	ab 12.09., 19:00 Uhr	Winterlager der Maximäuse, Sylvester auf der Ringseer Hütte	bitte anmelden
02.-06.01.12	Muschler	ab 7 J	24 P	ab 19.09., 20:00 Uhr	Winterlager der Midimäuse auf der Ringseer Hütte	bitte anmelden
16.01.12	Simak	ab 4J		17:00-19:00 Uhr Kinderklettern im Kleze		
22.01.12	Wastl	ab 5J	24 P	ab 09.01.12, 20:00 Uhr	Winterwanderung	bitte vormerken
30.01.12	Simak	ab 4J		17:00-19:00 Uhr Kinderklettern im Kleze		
13.02.12	Simak	ab 4J		17:00-19:00 Uhr Kinderklettern im Kleze		
21.-24.2.12	Wastl	ab 5J	24 P	ab 09.12.11, 20:00 Uhr	Winterlager der Minimäuse auf der Ringseer Hütte	bitte anmelden
28.02.12	Simak	ab 4J		17:00-19:00 Uhr Kinderklettern im Kleze		
22.-25.2.12	Simak	ab 9J	18 P	ab 10.10., 19:00 Uhr	Winterfreizeit der Maximäuse am Sptizingsee, Juhe Schliersee	bitte anmelden
12.03.12	Simak	ab 4J		17:00-19:00 Uhr Kinderklettern im Kleze		
27.03.12	Simak	ab 4J		17:00-19:00 Uhr Kinderklettern im Kleze		
25.-30.5.12	Simak	ab 9J	20 P	ab 17.10., 19:00 Uhr	Tour ins Elbsandsteingebirge – Juhe Bad Schandau	bitte anmelden

HINWEIS!

Zum Redaktionsschluss waren leider noch nicht alle Termine definiert und da sich ab und zu Termine verschieben, empfehlen wir, sich ab und zu im Internet unter www.dav-ringsee.de >> **Familiengruppe** zu informieren. Dort findet ihr immer den aktuellsten Stand der Touren und die Berichte zu unseren Unternehmungen!



KLETTERN UND ZELTEN IN DER FRÄNKISCHEN SCHWEIZ

Klettermäuse der Sektion Ringsee 08.-10.07.2011

Juhuuu, endlich wieder Anfang Juli. Darauf haben wir schon das ganze Jahr über gewartet.

Obwohl die Wettervorhersage nicht all zu vielversprechend war, starteten wir am Freitag Nachmittag in Richtung Norden. Verkehrsmäßig lief es dieses Mal optimal, so dass wir nach 1 ½ Stunden Fahrt inklusive Einpacken des First Class Pavillions gegen Sonne von Roger auf dem Zeltplatz am Kormershof angekommen sind. Schnell wurde unser nagelneues Zelt aufgebaut und da kamen auch schon die nächsten. Hape und seine Jungs, Julian und Moritz, wollten auch schnell aufbauen, um sich dann dem Essen und dem Bierchen zu zu wenden. Das Wetter war so gut, dass wir die letzten Sonnenstrahlen nutzten und sitzen blieben bis auch die für später angekündigten Nachzügler kamen. Und schon waren wir gegen 8, halb neun, komplett. Die Familien Borriss und Krämer bauten noch schnell auf und dann eroberten wir – nach mehr oder weniger erfolgreicher Holzsuche im massen Wald – die große Feuerstelle. Richie, der Feuerteufel, brachte trotz nassester Umgebung ein Feuer zustande, dass nicht nur rauchte und stank, sondern auch warm machte. Schnell hatten auch unsere Nachbarn – Jugendliche

Kletterer der DAV Sektion Stuttgart – erkannt, dass es bei uns am Feuer warm und gemütlich war. Wir genossen bis in die Nacht die Wärme des Feuers, die Frische der Luft, den Platz auf dem Zeltplatz und einfach das Leben.

Die Nacht war sehr ruhig und wir haben alle gut geschlafen. Nach einem ausgiebigen Frühstück mit frischen Semmeln und frischem Milchkaffee von Richie und Hanno, während dessen auch die Letzten – Michael, Antonia und Jakob – unsere große Truppe komplettierten, machten wir uns zu Fuß auf zum Lindenstein. Alle Kinder und Erwachsene bekletterten Frankenländer Weg (R9) Frankenländer Weg (R9) 7-, 1993 (R10) 1993 (R10) 5, F. Köhler Gedenkweg (R11) F. Köhler Gedenkweg (R11) 5, Linker Riss Linker Riss 4, Rechter Riss Rechter Riss 4, bin laden bin laden 5+, Schwanstettener Weg (R12) Schwanstettener Weg (R12) 4+, Hexi (R13) Hexi (R13) 4- und Muzi (R14) Muzi (R14) 3+ bis uns der Hunger wieder zum Zeltplatz zurück getrieben hat. Nach einer Runde Wikingerschach, diversen Duschbesuchen und einer kleinen Auszeit mit guten Büchern belegte Richard mal wieder die Feuerstelle. Die Grills wurden angeheizt und das mitgebrachte Fleisch gegrillt. Beinahe wären auch 6 – 7 klei-



ne Zwerge, die nicht unserer Kontrolle unterlagen, mit auf dem Grill gelandet. Wolfgang konnte sich gerade noch beherrschen. Unsere schwäbischen Nachbarn hatten dann noch Stockbrotteig für eine ganze Kompanie gemacht, der innerhalb kürzester Zeit zu leckerem Stockbrot gebacken wurde.

Danach wurden – mal wieder – der deutschen Fußballnationalmannschaft (diesmal der Frauen) die Daumen gedrückt, was nicht von allzu großem Erfolg gekrönt war. Enttäuscht schlüpfen wir todmüde, nach einem wunderschönen und trockenen Tag, wieder in unsere Schlafsäcke.

Das bereits aus den letzten Jahren bekannte Kirchturmglöckchen weckte wieder um 6 Uhr in der Früh leider nicht nur uns, so dass es relativ schnell recht laut wurde auf dem Zeltplatz und somit die Nachruhe recht unsanft zu Ende ging. Wir lieben uns trotzdem nicht die gute Laune verderben. Schnell haben wir uns darauf geeinigt nicht groß irgendwohin zu fahren, sondern nach dem Frühstück die Zelte im Trockenen abzubauen, die gepackten Autos stehen zu lassen und dann in Richtung Östliche Förstelsteinkette zu laufen. Nach ca. 15 min durch schönsten Wald waren wir dort (Hanno hatte am Tag zuvor den Weg mit Brisca erkundet). Alle kletterten SimpelSimpel 3+, RinnensteinRinnenstein 2, Pus-



tekuchenPustekuchen 6, NordwestkanteNordwestkante 6+ und mehr wieder bis zum Ende der Kraft. Die Kinder suchten nach Klettern, Hüttenbau, Höhlenerkundung und Unwetter-schadenbehebung noch einen Schatz mit Hilfe von GPS und aus Stöcken gelegten Pfeilen. Nachdem dieser gefunden wurde, hat sich ein Teil der Truppe direkt auf den Heimweg gemacht. Wir – Familie Krämer und Bloehs – wollten unbedingt noch in einen fränkischen Gasthof, um richtig gut was zu essen. Nach mehreren vergeblichen Anläufen sind wir auf dem Weg zur Autobahn in Betzenstein an einem sehr guten Gasthof vorbei gekommen und das Beste war, das Wetter hat gehalten, bis alle auch noch das Eis gegessen hatten.

Auf der Heimfahrt hat es dann geregnet wie aus Eimern und uns wurde bewusst, dass in Ingolstadt ja Bürgerfestwochenende war.

von den Krämers



Das Team **BULLS** empfiehlt:

29er Mountain-Bikes

Testen Sie den Unterschied.
Fahrverhalten, Grip und Sitzposition
werden Sie begeistern!
Auf Bulls 29er belegte das Team Bulls
Platz 1 der UCI Weltrangliste.

bike

29er-Hardtails, BIKE 1/2011

Bulls

Copperhead 29 Plus

BIKE-URTEIL/Pkt. SEHR GUT/12



BULLS

“Copperhead 29”

- Alu 7005 Tripple Butted
- Shimano Deore XT
- 30-Gang DYNA-SYS
- Rock Shox Recon Solo Air, 80mm, Remote Lockout
- Formula RX Disc, 180mm
- Schwalbe Nobby Nic/Racing Ralph Evolution

€ **1199.-**

BULLS

SCOTT

FOCUS



WILLNER

FAHRRADZENTRUM

SIMPLON

KTM

PINARELLO

www.willner-fahrrad.de

Friedrichshofener Str. 1e · 85049 Ingolstadt · Tel. 08 41/ 9 35 35-0 · info@willner-fahrrad.de

BOOTSTOUR AUF DER ALTMÜHL MIT ZELTEN

Am 02./03. Juli 2011 ereignete sich auf der Altmühl zwischen Eichstätt und Ilbling (Markt Kinding) ein spannendes Kopfan-Kopf-Rennen: Die Kindermansschaften paddelten mit voller Kraft voraus, so dass die „Silverliner“ (Ü 35- Besatzung) kaum mithalten konnten und zum Teil gnadenlos abgehängt wurden...

Fünf Schlauchboote starteten mit insgesamt 20 Personen Besatzung in Eichstätt. Durch die Stadt ging's zunächst bis nach Pfünz. Nach einer gemeinsamen Brotzeit mussten wir uns noch recht kräftig ins Zeug legen, um in Gungolding einigermaßen pünktlich beim „Alten Wirt“ zum vereinbarten Abendessen zu erscheinen. Bei der Gungoldinger Anlegestelle haben wir gezeltet – von der Ausstattung her durchaus empfehlenswert. (Leider finden das wohl auch einige Jugendgruppen.)

Am nächsten Tag haben wir es trotz Regen noch bis Ilbling geschafft. Dieser Teil der Strecke ist landschaftlich sehr schön mit den typischen Wacholderheiden, Wäldern und Felsen sowie dem Blick auf Schloß Arnsberg und die Burg in Kipfenberg. Unterwegs konnten wir immer wieder Entenmütter mit ihren

Küken, Reiher und sogar einen Biber beobachten. Insgesamt war die Tour auch für unsere Kinder (6 bis 10 Jahre) mit ca. 19 km (1.Tag) und ca. 12 km (2.Tag) gut zu schaffen.

Für die Berichterstattung verantwortlich:
Familie
Westphal



SOMMERLAGER DER MIDIMÄUSE

in der Ringseer Hütte vom 5.8.-9.8.2011

Bei strahlendem Sonnenschein trafen wir uns am Freitag Nachmittag auf der Ringseer Hütte und genossen im Garten die neu angeschafften Liegestühle namens „Bergsessel“. Leider war es auch die einzige Möglichkeit, die Stühle zu nutzen.

Die Kinder stürzten sich wie immer sofort in den Bach. Das Wetter hielt, bis wir gemütlich draußen zu Abend gegessen hatten.

Am Samstag starteten wir wieder bei strahlendem Sonnenschein zu unserer langen aber wunderschön abwechslungsreichen Tour auf den Rabenkopf. Es ging durch kleine Täler und steile Schluchten. Immer wieder führte uns der Weg an Bächen entlang, an denen wir dann Pause machten und die Einen freiwillig und die Anderen auch unfreiwillig, bekleidet badeten. Vom Gipfel hatten wir einen einmaligen Rundblick in die Ebene bis nach München zur Allianzarena und ringsum zum Karwendelgebirge.

Auf dem Rückweg genossen wir nochmal ein Bad im Bergbach. Hätten wir gewusst, was darauf folgte, hätten wir wahrscheinlich darauf verzichtet. In unglaublich kurzer Zeit brach ein Unwetter mit Blitz, Don-

ner und Hagel über uns herein und durchnässte uns bis auf die Haut. Die Wege verwandelten sich in Flüsse. Ein großes Lob an die Kinder, die ohne Proteste zügig nach Hause liefen. Karin installierte vor der Hütte eine Außendusche mit der das Wasser aus dem Bach durch einen Duschkopf umgeleitet wird. So waren wir nicht nur nass sondern auch wieder sauber.

Innen begann das große Trocknungsprojekt: Kleidung, Schuhe und Rucksäcke von 19 Personen; da wurden einige Holzscheite in den Öfen verfeuert!!!

Sonntags wechselte sich leider nur sehr starker Regen mit weniger starkem Regen ab. Die Kinder waren gar nicht traurig. Sie schnitzten den ganzen Tag auf der überdachten Terrasse: insbesondere „Sausewinds“ in allen möglichen Größen. Nachmittags machten wir trotz Regen einen kurzen Ausflug nach Lenggries, wollten das Tiermuseum besuchen, das (leider) geschlossen war und gingen statt dessen Eis essen. Das war selbst gemacht und wirklich super lecker.

Am Montag stand die Geisterklamm in Leutasch/Mittenwald auf dem Programm. Sie ist so interessant gestaltet, dass wir die Regenschauer, die sich immer wieder über uns ergossen, gar nicht mehr bemerkten. Mitt-



lerweile hatten wir uns auch irgendwie daran gewöhnt. Die Stimmung war wie immer gut, zu essen gab es auch genug (bei Regen besonders wichtig). Insgesamt waren es sehr schöne, abwechslungsreiche, gut gelungene, harmonische und einmalige Tage auf der Ringseer Hütte. Nicht zu vergessen natürlich Gundis Schokopudding !!

Vielen herzlichen Dank an Karin und Tom, die uns durch ihr Engagement diese schöne Freizeit ermöglichten.

Simak



DIE DAV MINIMÄUSE UND DER DONAUDURCHBRUCH

Am Sonntag, den 21. August, trafen sich vormittags um zehn Uhr vier Familien mit fünf Kindern in Kelheim. An der Bootsanlegestelle sangen alle das „Bergräuberlied“, dann marschierten wir los in Richtung Kloster Weltenburg, immer flussaufwärts. Wir hatten heute Glück und herrliches Hochsommerwetter erwischt, fast schon zu warm.

Die erste Pause gab es beim Klösterl, früher eine Einsiedelei, heute ein schöner Biergarten mit einer großen Höhle. Die Kinder erkundeten gleich die Stufen, die weiter hinein führten, bis jemand das Schild entdeckte, auf dem stand, dass das nicht erlaubt wäre. Wir fanden genau gegenüber vom Biergarten eine seichte Stelle in der Donau und alle Kinder wollten ins Wasser. Also legten wir hier eine längere Pause ein, die Kinder durften baden und hatten großen Spaß dabei. Einige machten die Erfahrung, dass Schiffe ganz schön hohe Wellen verursachen können.

Nachdem alle trocken und gestärkt waren, ging es nur kurz weiter, zu den nächsten Höhlen, die sich etwas weiter begeben ließen. Mittlerweile war die Donau ganz gut befahren, nicht nur von den Ausflugsschiffen, die ständig zwischen Kelheim

und dem Kloster pendelten. Wir sahen immer mehr Kajaks, Kanus und sogar Schlauchboote (ausgerüstet mit Sonnenschirm und viel flüssigem Proviant). Auch der eine oder andere Schwimmer war unterwegs.

Der Wanderweg führte uns an einer Streuobstwiese vorbei bis zu einem Wald, zum Glück, denn es wurde immer heißer. Hier ging es schweißtreibend bergauf und „oben“ angekommen, war die nächste Rast auf ein paar Baumstämmen fällig. Wir besuchten einige Aussichtspunkte mit herrlichen Tiefblicken auf die Donau.

Wieder unten am Fluss angekommen, genau gegenüber dem Kloster, mussten wir mangels Brücke den Fluss mit der Zille (Motorboot für 20 Personen) queren. Die Strömung war hier ganz schön stark.

Das Kloster war leider total überlaufen. Wir sahen keine Chance, alle beieinander zu sitzen. Also wurde der ursprüngliche Plan geändert, mit einem großen Ausflugsschiff zurück nach Kelheim zu fahren. Stattdessen wollten wir uns von einer Zille die Hälfte der Strecke die Donau hinunter fahren lassen und dann die restlichen knapp zwei km zum Klösterl-Biergarten laufen.

Die Kinder durften hier nochmal



in der Donau baden. Eine Familie nutzte die Gelegenheit zu einer schnellen und gehaltvollen Erfrischung (dem Weltenburger Dunkel).

Dann ließen wir uns mit der Zille gemütlich flussabwärts treiben. Mittlerweile wimmelte es auf dem Fluss von Booten. An den Ufern sonnten sich Familien und wir entdeckten sogar Kletterer in der Felswand. Schwimmer hangelten sich mühsam gegen die Strömung an den Felsen entlang, um sich dann wieder treiben zu lassen. Wir passierten den berühmten Donaudurchbruch (richtig eigentlich „Weltenburger Enge“) mit den beeindruckenden Steilwänden (bis zu 80 m hoch) und genossen die Fahrt. Sogar der kleine Bergräuber, der unbedingt mit dem großen Boot fahren wollte, fand es toll. Denn hier konnte man prächtig mit Wanderstöcken „mitrudern“, vom Ausflugsboot hätte man doch einen sehr langen Stock gebraucht.

Wir fuhren vorbei an der Statue des Johannes von Nepomuk (u. a. Schutzpatron der Schiffer, Flößer und Brücken) hoch in der Wand, der beim letzten Hochwasser bis zum Bauch im Wasser stand.

Das Wegstück zum Biergarten war schnell geschafft, alle hatten Hunger und Durst. Hier gab es genug Platz für uns und alle Kinder bekamen ein Eis spendiert. Und außerdem war hier doch die tolle Badestelle vom Vormittag...

Die Erwachsenen stärkten sich mit Schnitzel und Kuchen und ganz langsam dachten wir an den Aufbruch, das letzte Stück zurück zum Parkplatz, und holten unsere Räuber aus dem Wasser.

Der Wanderung in der Sonne und dem vielen Planschen in der Donau mussten die Kinder dann doch etwas Tribut zollen und so war der eine oder andere beim Rückweg nach Kelheim nicht mehr ganz so stramm unterwegs wie am Morgen.

Um sechs waren wir wieder bei den Autos.

Wir haben alle einen wunderbaren Tag mit viel Aktivitäten erlebt und freuen uns schon auf das nächste Mal.

Alexander, Sabine und
Jürgen Spieß



PFINGSTEN, DIE MINIS UND DER REGEN...

Das Sommerlager der Minimäuse über die Pfingsttage stand vor der Tür. Am Samstag stand diesmal „nur“ eine kurze Verpflegungswanderung zum Dorfladen in Jachenau auf dem Programm, um die nötigsten (und auch unnötigen) Dinge zu besorgen, die einen Hüttenaufenthalt interessant machen...

Den restlichen Tag wollten wir geruhsam angehen lassen mit Spielen vor und in der Hütte, gemütlichem Zusammensitzen und gemeinsamem Kochen und Essen.

Leider machte uns das Wetter (wieder mal?) zumindest einen kleinen Strich durch die Rechnung: Wie bereits bei einigen anderen Aktionen der Minis hat's doch tatsächlich geregnet... Das hielt aber einige Erwachsene und vor allem Kinder nicht davon ab, ein neues Spiel auszuprobieren: Wikingerschach! Das fand so großen Anklang, dass es eigentlich bei keinem weiteren mehrtägigen Aufenthalt mehr fehlen darf.

Der Bach und jegliche erdenkliche Möglichkeit des Staudammbaus und -abbrisses taten ihr übriges.

Beim Abendessen staunten die Kleinen dann nicht schlecht, als wir noch unerwarteten Besuch bekamen: Hägar, der Hüttenwart, machte uns seine Aufwartung und stand tiefendnass in der Hüttentür.

Mit einer gemeinsamen Vorlesegeschichte ging es am Ende des Tages für die Kinder ins Bett, wobei auch manch Erwachsener nicht vor'm Einschlafen gefeit war...

Der nächste Tag brachte unvorhergesehener Weise Sonnenschein! Eine Tour zur Denkmalm bei Lenggries stand auf dem Programm. Beim Familiengruppenleitertreffen Südbayern im Herbst 2009 hatten wir diese schon gemacht, allerdings war damals ein Großteil des Weges nicht auf den normalen Wegen... Daher gestaltete sich die Aufgabe als Pfadfinder als recht schwierig und wir blieben die erste Zeit auf der gut erkennbaren Forststraße. Abwechslung und Abenteuergehalt ließen jedoch leider zu wünschen übrig, woraufhin sich die Tourenchefin während der ersten Pause auf die Suche begab und tatsächlich den richtigen Pfad auftat! Direkt unterhalb eines gewaltigen Baumes, der seinesgleichen sucht, gelangten wir auf einen kleinen unscheinbaren Weg, der bis oberhalb der Denkmalm führte. Die letzten Meter dorthin waren nur noch ein Pappentstiel und bei strahlendem Sonnenschein genossen wir auf der vorgelagerten Wiese Kaffee, Kuchen und interessante Weizenmischgetränke (der ist für Insider...;-).

Nach ausgiebigen Planschereien der Kinder am Bach, Plauschereien der großen, leckerem Abendessen für alle und der hartnäckig geforderten Fortsetzung der Gutenachtgeschichte endete der 2. Tag.

Am Pfingstmontag verabschiedeten sich einige Familien (berufsbedingt) und die Da-gebliebenen nahmen die Sachenbacheralm oberhalb des Walchensees in Angriff. Der erste Anstieg ist bereits recht spannend vor allem für die ganz kleinen unter uns, deren Schrittweite nicht immer für die zurückzulegenden Felsstufen geeignet war. Danach ging es allerdings recht kommod auf einer Höhe in leichtem bergauf/bergab entlang. Leider gesellte sich mit der Zeit ein recht treuer Begleiter zu uns: Es regnete mal wieder...Wir wurden aber bei der Sachenbacheralm mit einer blühenden Feldwiese belohnt, wie wir sie schon lange nicht mehr gesehen haben. Bei Sonnenschein hätte uns dieser Anblick sicherlich den zeitigen Rückweg verwehrt. So aber hielt es uns dort nicht lange und wir sehnten uns nach der Hütte zurück.

Der letzte Tag war wie üblich geprägt von Aufräum- und Reinigungsarbeiten. Den Abschluss des „Sommerlagers“ verbrachten wir bei strahlendem Wetter in einem Biergarten in Jachenau.

Noch ein kurzes Wort zum Auf-enthalt:

Unser abschließender Dank gilt vor allem auch den Köchinnen und Köchen, den ZubereiterInnen, GemüseschnipslerInnen und AbwäscherInnen. So viele Leute mit Hilfe eines Holzofens zu verpflegen, ist schon fast Kunst...

Nur als Beispiel einige der Gerichte: Kaiserschmarrn, Wurstsalat, Nudeln, die alle al dente waren, und nicht zu vergessen: Rohrnudeln...

Die Wastls



**Mit Spangler die
Berge genießen!**

86633 Neuburg • Rosenstr. C 97 • Tel: 0 84 31 / 86 11 + 86 41
86633 Neuburg • Im Südpark 7 • Tel: 0 84 31 / 4 24 40

E-Mail: info@spangler.de • www.spangler.de



WOCHENENDTOUR DER MAXIMÄUSE AUF DEN BRÜNNSTEIN



Als Ziel für unsere Hüttentour am 30./31.7. hatten wir uns das Brünsteinhaus und den gleichnamigen Gipfel auserwählt. Nachdem an diesem Wochenende Ferienbeginn war,

hatte ich mich für die gemütlichere Anreise mit der Bahn entschieden. So trafen sich die 18 Teilnehmer zu humaner Zeit um 9:15 Uhr am Ingolstädter Hauptbahnhof. Die Bayerntickets waren gleich gekauft und pünktlich um 9:31 Uhr fuhren wir Richtung München los. Ohne große Verspätung erreichten wir nach Umstieg in München u. Rosenheim kurz vor 12:00 Uhr das wolkenverhangene Oberaudorf. Nachdem es noch tröpfelte legten wir erst mal die Regenbekleidung an und marschierten Richtung Talstation der Sessel-

bahn. Nach nicht mal 10 Minuten hörte der Regen auf – und dies sogar für den Rest der Tour. Gemütlich schwebten wir die 200hm bis zur Bergstation im Ortsteil Hocheck. Das war's aber dann mit der Gemütlichkeit für die nächsten Stunden. Gute 3 Stunden u. 700 hm Marsch lagen vor uns. Nach einem kurzen Aufstieg ging's dann erst mal wieder ein Stück bergab. An einer Wegegabelung nach Buchau u. zum Steig zur Hütte war nach einer guten Stunde Brotzeit angesagt. Allerdings stehend, da ringsum kein trockener Fleck zu finden war.

Nach der Pause ging's gestärkt zur Sache. Wir kämpften uns einen schmalen, matschigen u. rutschigen Steig zur Hütte hoch. Am Schluss war bei den Kindern die Moral schon ganz schön im Keller. Aber alle erreichten mit mehr oder weniger schmutzigen Hosen u. Stiefeln gegen 16:30 Uhr das ersehnte Brünsteinhaus.

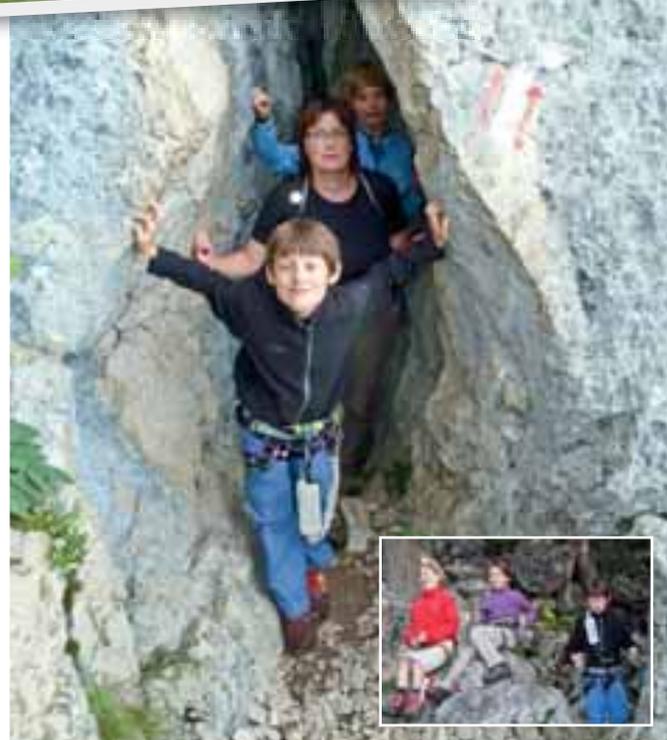
Ruckzuck waren die beiden Lager in der rundherum renovierten Hütte bezogen und nach einem Spezi bzw. Radler oder Hellen waren alle wieder bester Laune.

Nach dem Abendessen, Flüsterpost, sonstigen Spielchen und dem gemütlichen Hüttenabend verkrochen sich alle gegen 21:00

Uhr in die Betten. Der Aufstieg hatte doch Kraft gekostet.

Der erste Blick um 6:30 Uhr aus dem Fenster des Lagers verhiieß Gutes. Zwischen den Wolken war blauer Himmel zu sehen. Nach dem reichlichen Frühstücksbuffet waren alle voller Elan u. wollten den Julius Mayr Klettersteig angehen. Nachdem die Kinder die Gurte u. Klettersteigsets angelegt hatten, gab es vor der Hütte noch eine kurze Einweisung. Es wurde noch die Reihenfolge für den Klettersteig eingeteilt und dann starten wir bergwärts.

Das erste Highlight war der 10m lange Spalt durch den riesigen Felsblock durch den der Weg sich hindurch zwängte. Danach kamen noch ein paar ausgesetzte aber bestens versicherte Passagen und ein paar genüssliche Kletterstellen im leichten Fels, die richtig Spaß machten. Inzwischen zogen aber wieder dichte Nebel-schwaden an uns vorbei Richtung Gipfel. Wobei die manchen recht gelegen kamen, da der Blick nach unten nach ein paar Metern im Grau endete. Nach einer knappen Stunden erreichten wir alle ohne Probleme die kleine Gipfelkapelle auf dem 1619m hohen Brunnstein. Die Kinder mit Stolz geschweller Brust. War es ja für fast alle der erste Klettersteig. Nach verdienter Brotzeit kraxelten wir





noch die paar Meter zum Gipfelkreuz. Danach stiegen wir auf dem Normalweg zur Hütte ab. Kurz nach 11:00 Uhr erreichten wir wieder das Brunnsteinhaus. Inzwischen schien die Sonne. Und so stärkten wir uns vor der Hütte für den Abstieg. Danach wurde der Rest der Ausrüstung gepackt. Für den Rückweg nach Hocheck

entschieden wir uns für den leichter zu gehenden Forstweg, dafür länger war. In Rechau wurde nochmals eine Pause eingelegt. Dann hieß es nochmals einen Gegenanstieg zu bewältigen. Der Gedanke an die bevorstehende Abfahrt mit der Sommerrodelbahn ließ die Kids durchhalten. Nach 2,5 Stunden Ab-

stieg erreichten wir die Bergstation des Sessellifts mit dem wir bis zur Mittelstation schwebten. Ab dort startete die flotte, vergnügliche Abfahrt mit den Bobs. Von der Talstation hieß es dann noch 15 Minuten zum Bahnhof marschieren.

Pünktlich um 16:03 Uhr fuhren wir über Rosenheim nach München. Dort durften wir vom Flughafenbahnhof zum Gleis 20 einen gehörigen Spurt einlegen um den Anschlusszug noch zu erreichen. In letzter Sekunde erreichten wir diesen und bekamen dafür endlich wieder alle einen anständigen Sitzplatz.

Tja, so ging am Sonntagabend ein anstrengendes aber spannendes und vergnügliches Bergwochenende vorüber.

Simak



PFINGSTTOUR DER MAXIMÄUSE INS ERZGEBIRGE NACH JOHANNGEORGENSTADT

Unsere diesjährige Tour mit Übernachtung in einer Jugendherberge ging ins Erzgebirge, genauer nach Johanngeorgenstadt. Dieses kleine Städtchen liegt genau zwischen Erzgebirge und Vogtland, an der Grenze zu Tschechien. Am Freitag, 10. Juni 2011, trafen sich vier Familien (Simak, Fichtner, Üding und Kleber) pünktlich zum Abendessen in der Juhe Georgenstadt. Die Juhe war eine freudige Überraschung. War es doch – im Vergleich zum Vorjahr – ein kleineres, frisch renoviertes Haus mit blitzblanken Zimmern und sehr freundlichen Herbergseltern. Wir fühlten uns gleich wohl.

Samstag 11.6.2011

(von Karin Kleber)

Unser erster Wandertag am Samstag führte uns auf den Plattenberg (1.043m) in Tschechien. Wir brachen nach dem Frühstück gleich von der Juhe aus auf Richtung tschechischer Grenze in den Ort Potucky, wobei zur Gaudi der Kinder dort der ansässige Vietnamessenmarkt durchquert werden musste. Die Kinder wurden mehrfach gefragt, ob sie nicht Zigaretten kaufen wollten, was sie zur Erleichterung ihrer





Eltern immer dankend ablehnten.

Weiter ging es bei idealem Wanderwetter durch Wald mit einem ganz sanften Anstieg Richtung Plattenberg, den wir pünktlich zur Mittagszeit erreichten. Der dortige Aussichtsturm wurde auch gleich von manchen bestiegen, andere zog es eher in Richtung des Kiosk zum kühlen



Pils oder zur Bratwurst. Nach einer ausgiebigen Rast gingen wir bergab Richtung Horny Blatna, wobei gleich nach dem Abstieg vom Gipfel zwei Highlights auf uns warteten. Zuerst stiegen wir

zahlreiche glitschige Treppenstufen hinab zur so genannten Eispinge. Eine Pinge ist ein Krater, der durch den Einsturz eines unterirdischen Bergstollens entsteht. Diese Pinge, nämlich die Eispinge, hat zur Besonderheit,

dass auf ihrem Grund immer Eis und Schnee liegt, da sich die warme Luft auf dem Weg nach unten durch den schmalen Grat extrem abkühlt.

Weiter auf dem Weg nach unten kamen wir an der Wolfspinge

vorbei, die ihren Namen durch den einst darunter liegenden Stollen „Wolfgang“ bekam. Flotten Schrittes ging es weiter bis zum tschechischen Dorf Horny Blatna, wo wir den Bus Richtung Johanngeorgenstadt erwischen wollten. Zum Glück für ein paar koffeinsüchtige Mütter war noch an der Bushaltestelle Zeit für einen kleinen Kaffee, ehe es mit einem tschechischen Bus in geradezu halbsbrecherischer Fahrt zurück nach Johanngeorgenstadt ging. Die tschechischen Busfahrer sind berüchtigt für ihre robuste Fahrweise, und vor allem unsere „Girlgroup“ auf der Rückbank fand die Fahrt besser als jede Achterbahnfahrt. Nach dem Abendessen wurde Volleyball, Fußball oder Speedbadminton gespielt, wahlweise wurde auch auf der mitgebrachten Slackline balanciert, bis es Zeit zur Bettruhe war.

Sonntag, 12.6.2011 (Petra u. Michael Ueding)

Nach dem –wie immer- ausgiebigen Frühstück mit einer kleinern Feier von Annas Geburtstag mit netter Tischdekoration der Herbergseltern ging es mit den Autos zum Parkplatz am Fuße des 1019 m hohen Auersbergs.

Durch den Johangeorgenstädter Ortsteil „Sauschwemme“ wanderten wir über den Schlangenberg. Auf dem fand sich, wie schon der Name erwarten ließ, tatsächlich eine Blindschleiche, die allerdings schon das Zeitli-



che gesegnet hatte und von uns würdig bestattet wurde.

Der steile Weg durch den Wald führte uns schließlich zum Berggipfel mit Berghotel, Flugsicherungsradar und wunderschöner Aussicht ins Erzgebirgstal mit der Talsperre Sosa. Das Berghotel wurde übrigens zeitweise (bis Mitte 1950) als Jugendherberge genutzt, als diese von Johanngeorgenstadt wegen des Uranabbaus hierhin verlegt worden war.

Bei der Rast stärkten sich manche mit den mitgebrachten Lunchpaketen, andere gönnten sich eine sächsische Bratwurst, die auch „Roster“ genannt wird. Als Krönung sogar mit Frei(Berger) -Bier. Zurück ging es geradewegs zum Parkplatz und dann nach Eibenstock zur Sommerrodelbahn, wo die rasende Fahrt viel Spaß machte und von böhmischen Klängen der Band „Sympathika“ begleitet wurde (und das ist nicht einmal „ge-loggen“).

Der Höhepunkt des Tages war aber für einige besonders Mutige (Julika, Ralf, Manfred, kleiner und großer Michael) das von Roger perfekt geführte Klettern am Klettersteig „Nonnenfelsen“ in Erlabrunn, der erst 2010 eröffnet worden ist.

Nach dem warmen Abendessen in der Jugendherberge saßen wir noch gemütlich zusammen und feierten gleich zwei Geburtstage. Die Mutter der am Abend vorher durch ihre Sangesfreude aufgefallenen Sach-

sen aus Dresden hatte nämlich auch Geburtstag.

Montag 13.6.2011 Auf den Bärenstein

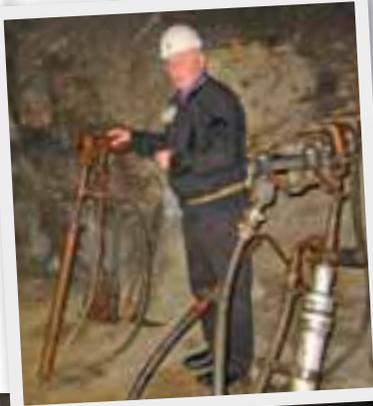
(Roger)

Nach gemütlichem Frühstück brachen wir heute erst mal wieder mit dem Auto über Tschechien nach Oberwiesenthal auf. Von dort stand eine Bimmelbahnfahrt mit der Sächsischen Dampfeisenbahn auf dem Programm. Nachdem wir überpünktlich in Oberwiesenthal am Bahnhof eintrafen, blieb noch für Interessierte Zeit sich die historische Dampflok ausführlich vom Heizer erklären zu lassen. Prustend u. dampfend ging's dann fast eine Stunde Richtung Cranzahl. An dem Ort angekommen war unser nächstes Ziel die gleichnamige Trinkwassersperre. Am heutigen dritten Wan-



dertag schlappten einige der jungen Wanderer etwas müde auf dem breiten Pflasterweg daher. Nachdem wir die Dammkronen überquert hatten, waren ein paar müde Krieger gar nicht mehr motiviert den Gipfel des Bärensteins zu erklimmen. Kurz entschlossen schnappte sich Nicole die Mädels und den Jungen und wanderte gemütlich den Rundweg zur Ortschaft zurück. Der Rest der Truppe marschierte mit mir rechter Hand in einem herrlichen Buchenwald sanft bergwärts. An einer Wiese gabelte sich der Weg und wir wählten den „Steilaufstieg“ auf den Bärenstein. Ein schmaler kleiner Steig führte uns mutterseelenallein bis kurz vor die Gipfelkuppe des Bärensteins. Dort drangen wir aus dem Gebüsch wieder auf die reichlich begangene Haupttroute. Natürlich stand auch

hier wieder ganz oben am Berg ein riesiges Gasthaus. Wir gingen dem ganzen Gewimmel in diesem aus dem Wege und verzogen uns zu den Tischen an der Rückseite des Gebäudes. Dort genossen wir in aller Ruhe unsere mitgebrachte Brotzeit u. ein kühles Blondes. Nach ausgiebiger Rast stiegen wir auf dem gleichen Wege wieder Richtung Cranzahl ab. Nachdem wir gut in der Zeit waren besuchten wir im Ort noch ein kleines schmuckes Cafe. Die letzten paar Meter zum Bahnhof mussten wir dann im leichten Regen zurücklegen. Dort angekommen war von Nicole u. ihrer Truppe nichts zu sehen. Die Schlitzohren hatten sich in den Waggons versteckt und sprangen als wir vorbeiliefen johlend daraus hervor. Die Rückfahrt nach Oberwiesenthal verbrachten die Kinder mit mir trotz leichtem Nieselregen im offenen Aussichtswagen. In der Juhe angekommen, wurde wie jeden Tag noch relaxt oder gesportelt.



Dienstag 14.6.2011

(Ralf Fichtner)

Am letzten Tag freuten sich alle auf die Besichtigung des Lehr- und Schaubergwerks Frisch Glück „Glöckl“ in Johanngeorgenstadt. Zu Fuß, der Einstieg zum Bergwerk lag ganz in der Nähe der Juhe, ging es bergab. Warm eingepackt, die Temperatur beträgt dort ganzjährig 8 Grad wurden wir von einem Grubenführer, der selbst lang-

jährige Erfahrung unter Tage hatte, mit Helmen versorgt. Die waren auch bitter nötig, vor allen für die Größeren unter uns. Nach einer kurzen Einführung über die Geschichte des Bergbaus, dort wurden Silber, Kobalt, Wismut und Uran abgebaut, betreten wir mit einem munteren, teils auch etwas zaghaften „Glück auf“ den kalten und feuchten Stollen. Die Führung ging durch Stollen des 18.-20. Jahrhunderts zu den Arbeitsorten der Bergleute. Früher nur ausgestattet mit einer kleinen Gaslampe mussten die Bergleute mit Schlägel und Eisen Vortrieb schaffen. Später gab es riesige Bohrmaschinen, die einen Höllenlärm machten, was uns auch demonstriert wurde. Im Inneren durften wir in 2 Gruppen mit einer Bahn einige Meter tief in den Stollen einfahren, das war schon abenteuerlich, aber ziemlich eng. Die Führung endete im Maschinenraum, welcher 50 Meter unter dem alten Marktplatz von Johannegeorgenstadt liegt. Einstimmig stand am Ende der Besichtigung fest, das war ein absolutes Highlight. Uns allen war klar, welch harte Arbeit im Bergbau geleistet wurde und wir zollten der Knochenarbeit der Bergleute großen Respekt. Am letzten Tag gönnten wir uns ein Mittagessen im tschechischen Ryzovna, dt. Seifen. Es war eine Empfehlung unserer Herbergseltern, war auch lecker! Zum Ausklang fuhren wir noch in ein Szenelokal in Horny

Platna, wo es den mit Abstand leckersten Cappuccino der ganzen Gegend gab und ein Rieseneis, schön dekoriert, für die Kinder.

Der Nachmittag stand zur freien Verfügung, einige kauften noch Schwibbögen, typisch erzgebirgische Volkskunst, wieder andere zog es noch zum Grenzmarkt um die letzten Schnäppchen zu ergattern.

Mittwoch 15.6.2011

Heute stand nur noch vor und nach dem Frühstück Packen und Auto einräumen auf dem Plan. Entsprechend wimmelte es in den Gängen und im Treppenhaus der Juhe. Nachdem die Autos beladen waren, verabschiedeten wir uns von den Herbergseltern, die uns 5 Tage hervorragend u. herzlich in ihrer schönen, kleinen Jugendherberge bewirtet hatten. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto traten alle die Rückfahrt nach Ingolstadt an. Jedenfalls hatten wir wieder mal riesig Glück mit dem Wetter und durften ein paar erholsame Tage im Erzgebirge verbringen.



KLETTERTREFF FÜR JEDERMANN

Ihr wollt klettern?

Und Euch fehlt der Kletterpartner?

Kurz für alle welche gerne in der Gruppe klettern und Anschluss suchen bieten wir ab Oktober im Kletterzentrum einen Klettertreff an. Start: Mittwoch 5.Oktober 19:30Uhr

VORAUSSETZUNGEN:

- Beherrschen der gängigen Sicherungstechnik
- Sicheres Klettern im 5 Schwierigkeitsgrad UIAA im Vorstieg.
- Kosten: Keine weiteren Kosten zum normalen Halleneintritt
- Jeder ist Herzlich WILLKOMMEN 😊

An Feiertagen und in den Schulferien findet der Klettertreff nicht statt!



WETTKAMPFTICKER

Chiara Clostermann 2011:

Deutschlandcup Scheidegg April 2011:

1. Platz Juniorinnen

Bayrische Bouldermeisterschaft April 2011:

2. Platz Juniorinnen

Deutschlandcup Regensburg Juni 2011:

1. Platz Juniorinnen

7. Platz Damen

Deutsche Jugendbouldermeisterschaft Frankfurt 2011:

3. Platz Juniorinnen

Europacup lead Imst 2011:

27. Platz Juniorinnen

Europacup Bouldern Meran 2011:

16. Platz Juniorinnen

Europacup Boulder München 18.09.2011:

Kommendes Wochenende

Wir suchen
Verstärkung
im Kletterwand Betreuer team

Bei Interesse

Kontakt mit Herrn Michael Rohrhirsch:

Judomichl@gmx.de





Ferienwohnung „Zahmer Kaiser“ Reit i. Winkl

2 Schlafzimmer, großer Wohn- Essraum mit Doppelbettcouch, für 2 bis 6 Personen zentral gelegen, kinderfreundlich, wandern, schwimmen, Tennis, Golf, Skilauf.

Preise für 2 Personen 1 Woche je nach Saison von 350,-- bis 630,-- inklusiv

Kurtaxe, Endreinigung, Wäsche, Schwimm-Card, MwSt., freie Fahrt am Dorflift, freie Loipen für DAV Mitglieder 15 % Vereinsrabatt

Weitere Fotos unter fewo-biller.de/tl

E. Biller, Herderstr. 25, 85055 Ingolstadt, [Tel. 0841 9373213](tel:08419373213)

Podologische Fußpraxis

Ines Riedel

Theodor-Heuss-Straße 57
85055 Ingolstadt
Telefon 08 41 / 5 90 79



Medizinische Fußpflege

Behandlung von Risikopatienten

Behandlung eingewachsener Nägel

Verhornungen - Hühneraugen - Warzen

Unterstützung von Mykotherapie

Nagelkorrekturspangen

Orthosen - Nagelprothetik

Fußmassagen





DAV Kletterzentrum Ingolstadt

der Sektion Ringsee e.V.

Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt

Telefon: 0841 - 3705964

www.kletterzentrum-ingolstadt.de

info@kletterzentrum-ingolstadt.de

Öffnungszeiten der Kletterhalle

Montag bis Mittwoch 16.00 – 22.00 Uhr

Donnerstag 09.00 – 13.00 Uhr und 16.00 – 22.00 Uhr

Freitag 16.00 – 22.00 Uhr

Samstag 14.00 – 22.00 Uhr

Sonn- u. Feiertage 10.00 – 21.00 Uhr

ACHTUNG - im Oktober starten wir wieder:



GESCHÄFTSSTELLE

DER SEKTION RINGSEE

Ansprechpartnerinnen: Jutta Jäger
und Ingrid Bühl

Anschrift: Baggerweg 2
85051 Ingolstadt

Geöffnet: Montag 9 - 12 Uhr,
Dienstag & Donnerstag 17-20 Uhr

Tel: 0841/3706053

Fax: 0841/3706058

Mail: geschaeftsstelle@dav-ringsee.de

Materialverleih

&

AV Bücher- und Führerverleih



**NUR NOCH ÜBER DIE
DAV GESCHÄFTSSTELLE !**

MITGLIEDSBEITRÄGE

A-Mitglied Vollmitglied 25-69 Jahre	60.-- €
B-Mitglied Partner eines A-Mitgliedes 25-69 Jahre Adresse und Konto gleich!	30.-- €
C-Mitglied bereits Mitglied in einer anderen Sektion	10.-- €
C- Mitglied - mit Kletterhallenbenutzung	30.-- €
Junior 18 - 24 Jahre	30.-- €
Kind - Jugendlicher als Einzelmitglied	18.-- €
Senioren ab 70 Jahren	30.-- €
Familie	90.-- €
Kind, Jugendl. in der Fam. bei 2 Eltern als Mitgl. (0-17 J.)	0.-- €

AUFNAHMEGEBÜHR

A-Mitglied	10.-- €
B-Mitglied	5.-- €
Junior / Senior	5.-- €
Familie	15.-- €

HÜTTENSCHLAFSÄCKE gibt´s in der Geschäftsstelle:

- Leinen € 12.--
- Seide (in den Farben rot, blau und grün) € 40.--

SCHLÜSSEL für den Kletterturm gibt´s in der Geschäftsstelle:

Stück € 5.--

REDAKTIONSSCHLUSS
für's Dezember-Heft ist **spätestens**
am 02.12.2011

... es darf auch eher sein!!!



>> MATERIALVERLEIH <<

Seit Anfang Juli ist das Ausleihen von Bergsportausrüstung in der Sektions-Geschäftsstelle zu folgenden Bedingungen möglich:

Reservierung

Das gewünschte Material kann nur schriftlich mit dem offiziellen Material-Verleihschein und während der offiziellen Öffnungszeiten der Geschäftsstelle reserviert werden.

Mit der Reservierung ist die gesamte Verleihgebühr plus 30 € Pfand zu bezahlen. Bei der Reservierung des Materials ist von Mitgliedern der DAV-Ausweis oder von Nichtmitgliedern ein anderes offizielles Ausweisdokument vorzulegen.

Die Reservierung ist für Mitglieder der Sektionen Ringsee & Ingolstadt frühestens 3 Monate, für DAV-Mitglieder anderer Sektionen und Nichtmitglieder frühestens 4 Wochen vor dem gewünschten Leihtermin möglich.

Das Pfand wird bei ordnungsgemäßer Rückgabe zurück erstattet.

Mit der Bezahlung der Verleihgebühr und des Pfands ist die Reservierung verbindlich und die Verleih/Stornobedingungen werden anerkannt.

Noch eine große Bitte:

Bitte teilt bei Änderungen eurer Tourenpläne die Stornierung sobald als möglich der Geschäftsstelle mit, damit das Material ggf. anderen Bergsportler/innen zur Verfügung gestellt werden kann.

Abholung

Das Material kann nur während der offiziellen Öffnungszeiten der Geschäftsstelle abgeholt werden.

Die Abholung erfolgt i.d.R. jeweils am letzten offiziellen Öffnungstag der Geschäftsstelle vor dem Verleihbeginn, oder es wurde in begründeten Einzelfällen ein abweichender Termin mit der Geschäftsstelle vereinbart.

Bei Abholung ist der bestätigte Materialverleihschein vorzulegen.

Rückgabe

Das Material kann nur während der offiziellen Öffnungszeiten der Geschäftsstelle zurück gegeben werden.

Die Rückgabe erfolgt i.d.R. jeweils am darauffolgenden nächsten offiziellen Öffnungstag der Geschäftsstelle nach dem Verleihende, oder es wurde in begründeten Einzelfällen ein abweichender Termin mit der Geschäftsstelle vereinbart.

Das Material wird bei Rückgabe auf Vollständigkeit und Schäden (die eine gewöhnliche Abnutzung übersteigen) überprüft und bei Verlust bzw. Beschädigung dem Ausleiher in Rechnung gestellt bzw. mit dem Pfand verrechnet.

Bei vollständiger / beschädigungsfreier Rückgabe wird das Pfand erstattet.

Noch eine große Bitte:

Bitte beachtet, dass das Material eventuell bereits wieder für andere Personen reserviert ist. Daher ist der vereinbarte Rückgabetermin unbedingt einzuhalten.

Verleihschein

Der Material-Verleihschein ist in der Geschäftsstelle erhältlich bzw. ist ab Anfang Juli auf der Sektions-Homepage als Download erhältlich.

Gebühren & Storno

Die Verleihgebühren der einzelnen Gegenstände können der nachstehenden Liste entnommen werden.

Die Preise staffeln sich in Wochenend- und Wochenpauschalen.

Der Verleih von Donnerstag (Abholung) bis Montag (Rückgabe) bzw. von Montag oder Dienstag (Abholung) bis Donnerstag (Rückgabe) wird dabei mit dem Wochenend-Tarif berechnet.

Die angegebenen Preise gelten für alle Mitglieder der Sektionen Ringsee und Ingolstadt. Bei Mitgliedern anderer DAV Sektionen erhöht sich der Verleihpreis um 20% und bei Nichtmitgliedern um 50%.

Pro Leihschein ist ein Pfand von 30 € zu zahlen.

Eine Stornierung muss schriftlich bei der Geschäftsstelle erfolgen.

Mail: geschaeftsstelle@dav-ringsee.de

Bis 14 Tage vor Verleihbeginn ist die Stornierung kostenlos.

Bei einer Stornierung ab dem 13. Tage bis zum Verleihbeginn wird der komplette Verleihpreis fällig.

Haftung

Das gesamte Verleihsortiment besteht aus Material namhafter Hersteller von Bergsportausrüstung und erfüllt alle gängigen Sicherheitsprüfungen und CE-Normen.

Das Material wird regelmäßig und nach bestem Wissen und Gewissen auf sichtbare Mängel überprüft.

Bei einem Unfall, Fehlfunktion und/oder unsachgemäßer Bedienung des Materials durch den/die Nutzer/in verzichtet der Entleiher auf jegliche Schadensersatzansprüche gegenüber der Sektion Ringsee.

Die DAV-Geschäftsstelle der Sektion Ringsee e.V. ist wie folgt zu erreichen:

Montag: 09 - 12 Uhr

Dienstag & Donnerstag: 17 - 20 Uhr

Telefon: 0841/37060-53 **Fax:** 0841/37060-58

eMail: geschaeftsstelle@dav-ringsee.de

Adresse: Baggerweg 2 · 85051 Ingolstadt



BAUMASSNAHMEN

BAUMASSNAHMEN**auf der Ringseer – Hütte**

Nach vielen Jahren ist es nun an der Zeit in der Hütte einiges zu erneuern. In Zusammenarbeit mit unseren neuen Hüttenwarten erstellten wir eine Liste der geplanten Neuerungen.

Auf dem Plan steht eine neue Küche. Dabei wird auch der Holzherd erneuert, ebenso der Fußboden. Der Fußboden im Aufenthaltsraum wird abgeschliffen. Auf die Bänke und Stühle kommen neue Polster. Im Zuge dessen fallen noch weitere Renovierungsarbeiten an.

Für diese Baumaßnahmen ist es notwendig die Hütte einige Zeit für Besucher zu sperren, damit die Handwerker ungehindert arbeiten können. Wir werden unsere Arbeiten nach den „Großen Ferien“ beginnen.

Das heißt in der Zeit vom

15.09.2011 – 30.10.2011

kann die Hütte nicht belegt werden.

Liebe Hüttenbesucher wir bitten um Ihr/Euer Verständnis.
Es geschieht auch zu Ihrem/Eurem Wohl und Interesse.

Die Vorstandschaft

ACHTUNG:

die RINGSEER HÜTTE ist auch auf der Homepage –

*klicken Sie
doch mal rein!!!*



http://www.dav-ringsee.de/ringseer_huette.html

ANMELDUNG

zur Übernachtung auf der Ringseer Hütte

Bitte beachten Sie , dass die Anmeldung zur Übernachtung auf der Ringseer Hütte **ausschließlich** in der

**DAV Sektion Ringsee Geschäftsstelle
Baggerweg 2 · 85051 Ingolstadt**

zu den Geschäftsstellen Öffnungszeiten erfolgt.

Hier auch Schlüsselabholung und Rückgabe € 30.-- Pfand!!!

Über Sonder- bzw. Ausnahmegenehmigungen entscheidet die
Vorstandschafft der Sektion Ringsee.

Hüttentelefon: 0 80 43 / 410

ÜBERNACHTUNGSGEBÜHREN RINGSEER HÜTTE

Mitglied	4.-- €
Kind und Jugend	2.-- €
Nichtmitglied	8.-- €
Kinder von Nichtmitgliedern bis 10 Jahre	4.-- €



FUNKTIONSTRÄGER/INNEN

DER SEKTION RINGSEE e.V.

VORSTANDSCHAFT

Bühl Wolfgang	2.Schriftführer	0841/36322	Wolfgang_Buehl@gmx.de
Göbel Roland	Jugendreferent	0841/79409544	r.goebel@dav-ringsee.de
Langwieser Gerhard	1. Schatzmeister		gerhard.langwieser@dav-ringsee.de
Max Wolfgang	1.Schriftführer	0841/1425060	wolfgang.max@dav-ringsee.de
Moser Stefan	1. Vorsitzender	0841/44714	stefan.moser@dav-ringsee.de
Schmidt Angelika	2. Vorsitzende	0841/75955	a.schmidt@dav-ringsee.de
Zehetbauer Thomas	2.Schatzmeister	0841/975575	th.zehetbauer@web.de

RINGSEER - HÜTTE / JACHENAU

Sektionsgeschäftsstelle	Hüttenanmeldung	0841/3706053	geschaeftsstelle@dav-ringsee.de
Orth Clemens	Hüttenwart	08144/ 939529	uebern-berg@gmx.de
Peischl Manfred	Hüttenwart	08458/5130	manfred.peischl@bbz-ingolstadt.de

KLETTERZENTRUM

Hils Brigitte	Leitung Vereinsheim	0841/74282	juergen.hils@web.de
Hils Stefan	Organisation Kletterkurse indoor	0151/10775096	stefan.hils@dav-ringsee.de
Hils Jürgen	Leitung Bistro/Theke	0841/74282	juergen.hils@web.de
Kuhfeld Klaus	Hallenwart	0841/72635	klaus.kuhfeld@web.de
Waibel Jörg	Hausmeister Kletterzentrum	0171/9233625	
Max Wolfgang	Sportwart	0841/1425060	wolfgang.max@dav-ringsee.de



FUNKTIONSTRÄGER/INNEN DER SEKTION RINGSEE e.V.

VEREINS - INTERN / RESORTS

Büchl Roland	Homepage, Webmaster	0841/920745	roland.buechl@gmx.de
Drechsler Sonja	Eventorganisation		events@kletterzentrum-ingolstadt.de
Hils Jürgen	Redaktion Vereinsheftl	0841/74282	juergen.hils@web.de
Kaufmann Michael	Materialwart	0841/8817309	michael.kaufmann@dav-ringsee.de
Krämer Uli+Hanno	Klettermäuse	08405/925547	
Mutz Carline	Kindergeburtstage	0176/25125118	kidsgeburtstag@ kletterzentrum-ingolstadt.de
Moser Stefan	Öffentlichkeitsarbeit	0841/44714	stefan.moser@dav-ringsee.de
Muschler Thom.+Karin	Leitung Familiengruppe	08450/925377	
Rau Ernst	Leiter Klettergruppe	08453/337880	ernst_rau@web.de
Rohrhirsch Michael	Ausbildungsreferent	0174/6084102	judomichl@gmx.de
Simak Roger+Nicole	Leitung Familiengruppe	0841/43961	
Storch Ellhard	Leiter Seniorenwandergruppe	0841/9813734	ellhard.storch@t-online.de
Wastl Pit+ Tina	Leitung Familiengruppe	08459/330063	
n. n.	Naturschutzreferent		

SEKTIONSGESCHÄFTSSTELLE

Bühl Ingrid	Verwaltungsmitarbeiterin	0841/3706053	ingrid.buehl@dav-ringsee.de
Jäger Jutta	Verwaltungsmitarbeiterin	0841/3706053	geschaeftsstelle@dav-ringsee.de



FACHÜBUNGSLEITER/INNEN und Kletterhallenbetrieb

Amberg Rolf	Kletterwandbetreuer	0841/8869584	
Amberger Stefan	Kletterbetreuer, Schnupperklettern, Wandbetreuer	0160/96784985	stefan.amberger@dav-ringsee.de
Aye Christian	Kletterbetreuer	0841/3707709	christian.aye@dav-ringsee.de
Bauer Norbert	Trainer C Sportklettern	0841/8851868 0176/39223167	n.bauer@mail-buero.de
Büchl Roland	FÜL Skihochtouren	0841/920745	roland.buechl@gmx.de
Clostermann Lenka	Trainer C Sportklettern/ J-Team, Aus-und Fortbildung Wettkampfgruppe, Schulklettern	0176/662775073	lenka.clostermann@dav-ringsee.de
Clostermann Chiara	Trainer C Wettkampfklettern		chiara.clostermann@dav-ringsee.de
Edenharter Dieter	DAV-Kletterbetreuer Jugendhilfe Sonderkurse	08458/603744	dieter.edenharter@web.de
Eichinger Susanne	FÜL Skilanglauf/ DAV Wanderleiterin	08458/9987	sueichinger@t-online.de
Erben Richard	FÜL Sportklettern	0841/8816753	
Fitzner Harald	FÜL Hochtouren/Klettern	08456/916777	harald.fitzner@dav-ringsee.de
Gliedl Hannelore	DAV - Wanderleiterin	0841/920931	hannelore.gliedl@dav-ringsee.de
Göbel Roland	Trainer C Sportklettern/ Kletterscheine	0841/79409544	r.goebel@dav-ringsee.de
Haertl Sebastian	DAV-Wanderleiter	08450/7300	sebastian.haertl@dav-ringsee.de
Harnest Daniel	Trainer C Wettkampfklettern		daniel.harnest@kletterzentrum-ingolstadt.de
Holmhey Alexander	Kletterbetreuer, Wandbetreuer Kurswand	0170/5266668	alexander.holmhey@dav-ringsee.de
Kapfer Michael	AG Klettern & Schule	0179/5053906	michael.kapfer@dav-ringsee.de
Kaufmann Michael	FÜL Bergsteigen	0841/8817309	michael.kaufmann@dav-ringsee.de
Keller Tanja	FÜL Skibergsteigen	0841/9002332	tanja.keller@dav-ringsee.de
Kleine Ulrike	FÜL Bergsteigen	08458/603998	ulrike.kleine@dav-ringsee.de
Krämer Ulrike+Hanno	Familiengruppenleiter	08405/925547	klettermaeuse@dav-ringsee.de
Ledl Josef	Trainer C Sportklettern/ Materialwart Kletterhalle	08458/4500	josef.ledl@arcor.de
Max Christine	Kletterbetreuer	0841/1425061	christine.max1@web.de
Max Florian	Kletterbetreuer	0841/1425061	florian.max@gmx.net
Max Wolfgang	Kletterbetreuer	0841/1425060	wolfgang.max@dav-ringsee.de



FACHÜBUNGSLEITER/INNEN und Kletterhallenbetrieb

Moser Stefan	FÜL Skihochtouren/ Klettern und Schule	0841/44714	stefan.moser@dav-ringsee.de
Muschler Karin+Thom.	Familiengruppenleiter	08450/925377	familiengruppe_midi_maeuse@dav-ringsee.de
Pöhler Ernst	DAV-Wanderleiter	0841/77354	ernst.poehler@dav-ringsee.de
Riedel Ines	FÜL Sportklettern	0841/8816753	Ines.Riedel@gmx.de
Rohrhirsch Michael	Koordination Kletterwandbetr.	0174/6084102	judomichl@gmx.de
Simak Roger+Nicole	Leitung Familiengruppe	0841/43961	familiengruppe_maxi_maeuse@dav-ringsee.de
Simak Roger	DAV-Wanderleiter	0841/43961	roger.simak@dav-ringsee.de
Schaffarczyk Nico	Kletterwandbetreuer Boulderbereich	0176/23895580	
Schustek Gottfried	FÜL Bergsteigen	0841/920931	g.schustek@dav-ringsee.de
Steinke Benjamin	Kletterwandbetreuer	0173/7101658	
Waldmüller Wolfgang	FÜL Skilanglauf	0841/9535086	waldwolf42@gmx.de
Wastl Pit+Tina	Familiengruppenleiter	08459/330063	familiengruppe_mini_maeuse@dav-ringsee.de
Weber Nina	DAV-Kletterbetreuer-Anwärter	0174/3011447	nina.weber@dav-ringsee.de
Weinelt Holger	Kletterwandbetreuer	0177/4354933	
Wittmann Gertrud	Therapeut. Klettern		gertrud.wittmann@gmx.de
Zimmermann Daniel	FÜL Sportklettern	0160/4400824	daniel.daniela@web.de

BEIRÄTE

Krammel Sepp	Adlerstr. 8, 85051 Ingolstadt	0841/75304	
Regler Dieter	Barlachstr. 43, 85053 Ingolstadt	0841/67560	
Hils Jürgen		0841/74282	juergen.hils@web.de
Büchl Roland		0841/920745	roland.buechl@gmx.de
Weitnauer Moni		0841/79409544	moni.weitnauer@dav-ringsee.de
Haubold Hans Peter(+Erni)	Oberringstr. 12, 85051 Ing.	0841/71032	jachenau@web.de
Härtl Franz	Virchowstr. 4, 85051 Ingolstdt	08450/7300	Gisela-Haertl@gmx.de
Simak Roger		0841/43961	roger.simak@dav-ringsee.de
Schustek Gottfried		0841/920931	g.schustek@dav-ringsee.de
Rau Ernst		08453/337880	ernst_rau@web.de
Kuhfeld Klaus		0841/72635	klaus.kuhfeld@web.de
Rusch Edi	Lindberghstr. 27, 85051 Ingolst.	0841/72503	



BAULIFT

*... Gipfelstürmer
mieten!*

www.baulift.de

IMPRESSUM

- Titelbild:** Collage aus Bildern Kletterwand & Tribüne (S. Moser)
- Herausgeber:** Sektion Ringsee e.V. im Deutschen Alpenverein
- Verantwortlich:** 1. Vorsitzender Stefan Moser, Händelstr. 71, 85057 Ingolstadt
- Redaktion:** Brigitte und Jürgen Hils, Seckendorffstr. 7, 85051 Ingolstadt
- Titel-Layout:** Guido Krupka, cw:wa werbeagentur, www.cwwa.de
- Druck:** Tengler Druck GmbH, Hebbelstr. 57, www.tengler-druck.de
- Auflage:** 2.550 Stück
- Heft 3 von 4 im Jahr 2011

Das „s`Vereinsheft`1“ der Sektion Ringsee erscheint 4 mal pro Jahr und ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

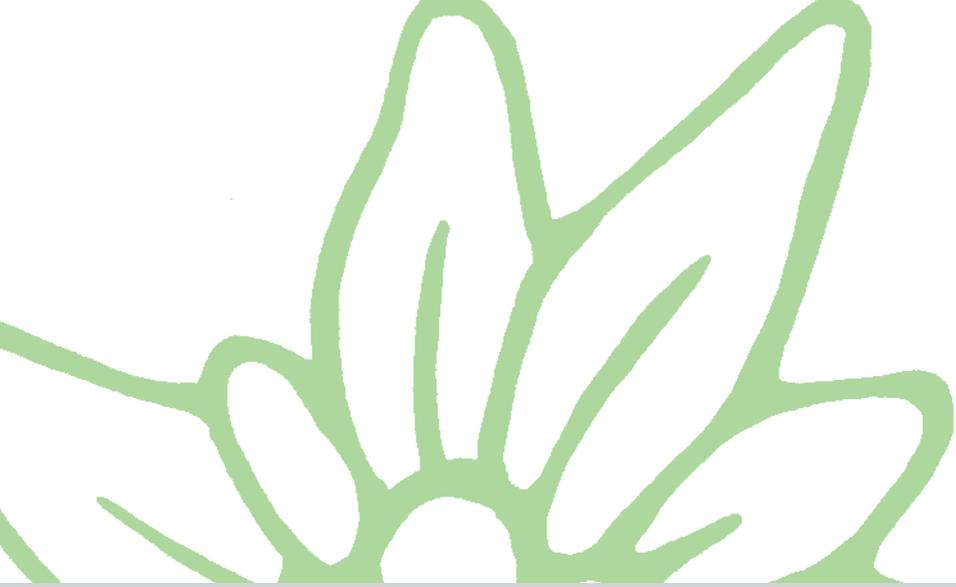
Sparkasse Ingolstadt. Gut für Ingolstadt und die Region.

Wir fördern Bildung, Kultur, Soziales und Sport.



 Sparkasse
Ingolstadt

Seit über 180 Jahren ist die Sparkasse vor Ort verwurzelt. Wir vertrauen unserer Region – und die Region und ihre Menschen vertrauen unserem Hause. Die Sparkasse Ingolstadt ist heute einer der größten Sponsoren und Spender in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport.



TENGLER

DRUCK & WERBEARTIKEL



OFFSETDRUCK

DIGITALDRUCK

PROMOTION

PRÄMIEN

PRÄSENTE